

Gottwald
Elektro-Anlagenbau-Service



AKTUALISIERTE

UMWELTERKLÄRUNG 2025

GOTTWALD GMBH & CO KG

Gemäß EMAS III (Verordnung Nr. 1221/2009, Nr. 2018/2026)



INHALT

4	Vorwort
6	Unternehmen
9	Organigramm
10	Umweltpolitik
12	Mitarbeiter
13	Umweltmanagementsystem
15	Geltungsbereich und Tätigkeiten der Gottwald GmbH & Co KG
16	Umweltteam
17	EMAS-Themenschwerpunkte 2024
18	Verbesserungskreislauf
18	Verpflichtung zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben
20	Direkte und indirekte Umweltaspekte
42	Umweltziele und Umweltprogramm
48	Umwelleleistungsindikatoren nach EMAS III
51	Gültigkeitserklärung

IMPRESSUM

Gottwald GmbH & Co KG // A-3390 Melk, Solarstraße 9 // **Verantwortliche Redakteure:** Bernadette Pachschröll, MA, Mag. Maria Wohlmuth, MA // **Handelsrechtliche Geschäftsführung:** Jürgen Gottwald, Peter Gottwald, Bernd Gottwald
Verantwortliche Umweltbeauftragte: Bernadette Pachschröll, MA, b.pachschröll@gottwald.at, T +43 2752 520 00

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.

Die in dieser Umwelterklärung angeführten Zahlen und Fakten beruhen auf der Datenbasis des Jahres 2024.



SEHR GEEHRTE GESCHÄFTSPARTNER UND KUNDEN, LIEBE MITARBEITER,

Seit **2008** beschäftigen wir uns intensiver mit Umweltthemen sowie Nachhaltigkeit und veröffentlichen in einem Zweijahresrhythmus unseren Nachhaltigkeitsbericht. **Nachhaltiges Handeln und Umweltschutz** sind ein wesentlicher Bestandteil unseres unternehmerischen Handelns und daher auch **zentrale Werte der Gottwald GmbH & Co KG**. Mit dem nächsten Schritt, der Einführung eines Umweltmanagementsystems – **Eco-Management and Audit Scheme (EMAS)** – setzen wir ein starkes Zeichen für unser Engagement den ökologischen Wandel aktiv mitzugestalten und voranzutreiben.

Umweltmanagementsystem

Als Betrieb im vielfältigen **Elektro-Anlagenbau** mit rund **300 engagierten Mitarbeitern** sind wir gemeinsam mit unseren System-Partnern stets auf der Suche nach innovativen und nachhaltigen Produkten und Lösungen für unsere Kunden. Unser **Umweltmanagementsystem** unterstützt uns dabei, Umweltaspekte gezielt zu identifizieren, zu bewerten und kontinuierlich zu verbessern. Unsere Erfolge, wie die **Reduktion des Energieverbrauchs** und die **Förderung der Biodiversität**, sind das Ergebnis des fleißigen Engagements unseres gesamten Teams.

EMAS-Registrierung

Die nun folgende **EMAS-Registrierung** motiviert uns, unsere Anstrengungen in Bezug auf Umweltbewusstsein weiter auszubauen und offen über unsere Fortschritte und Herausforderungen zu berichten. **Transparenz** war und ist dabei für uns von großer Bedeutung.

Wir danken allen Mitarbeitern für ihren Einsatz sowie ihre wertvollen Beiträge zu Umweltthemen und Nachhaltigkeit. Gemeinsam werden wir weiterhin nachhaltige Lösungen finden und unseren Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Melk, am 04. Juni 2024



GF Jürgen Gottwald



GF Peter Gottwald



GF Bernd Gottwald





UNTERNEHMEN

Familienunternehmen mit Tradition

Das Unternehmen wurde **1979 als Zwei-Personen-Unternehmen gegründet**, heute arbeiten über 300 Mitarbeiter im Betrieb. Einst von Seniorchefin Elfriede Gottwald und Seniorchef Rudolf Gottwald geführt, leiten heute die drei Söhne **Jürgen, Peter und Bernd**

Gottwald die Geschäfte und stehen gemeinsam mit dem technischen Leiter **Thomas Grossinger**, dem kaufmännischen Leiter **Reinhard Fuchsbauer** und Projektkoordinator **Martin Meisinger** an der Spitze des Unternehmens.

2000 Qualitätsmanagementsystem ISO 9001

Bereits im Jahr 2000 entschloss sich das innovative Unternehmerpaar, ein Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 einzuführen. Die **rasche Expansion** in den vergangenen Jahren und die sich ständig ändernden Anforderungen an das Unternehmen erforderten eine **transparente und effiziente Unternehmensstruktur**. Um diese auch für unsere Kunden und Auftraggeber nach außen sichtbar zu machen, wurde die **ISO-Zertifizierung** als **verlässlicher Indikator für interne Qualitätssicherung** eingeführt.

2011 Neubau Zentrale Melk

2011 war es soweit: Der Platz am alten Standort war bereits viel zu klein und es platzte aus allen Nähten. Der Neubau der Zentrale in der Solarstraße in Melk war geprägt von **großem Planungsaufwand**. Am **02.08.2011** fand, im kleinen festlichen Rahmen, bei strahlendem Sonnenschein, die **Spatenstichfeier** statt. Ein Jahr danach, am **17.09.2012**, war die Zentrale bezugsfertig. Die **Besonderheiten des Neubaus**: Die neue Zentrale wird in **Niedrigenergiebauweise** ausgeführt, die **Wärmepumpe** versorgt die Heizung und Kühlung und die errichtete **Photovoltaikanlage** trägt ebenso zu einem niedrigen Energieverbrauch bei. Mit der Zusammenlegung des Hürmer und Melker Standortes konnten rund 200 Mitarbeiter in den Neubau einziehen.



2014 Staatlich ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb

Eine ganz besondere Ehre wurde dem Unternehmen am **30.10.2014** zuteil. Im Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft in Wien wurde dem Unternehmen die Auszeichnung „**Staatlich ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb**“ verliehen.

2016 Ganzheitliches CSR-Engagement: Mittleres Unternehmen

2016 war ein besonderes Jahr: Erstmals **gewann Mitarbeiter und Jungmonteur Lukas E. den Metallica 2016** und qualifizierte sich damit für die AustrianSkills in Salzburg. **2017 gewannen Julian S. und 2019 Florian S. den Bewerb**. Die Firma wurde in diesen Jahren für ihre Leistungen als **besten Ausbildungsbetrieb Niederösterreichs** ausgezeichnet. Im Jahr 2017 schaffte Gottwald es unter die Nominierten des **Trigos Niederösterreich 2017** in der Kategorie „**Ganzheitliches CSR-Engagement: Mittleres Unternehmen**“. Die Forderung und Förderung der Mitarbeiter und Lehrlinge war dem Betrieb schon immer ein besonderes Anliegen.

2022 EuroSkills in Danzig, Polen

Bei den **AustrianSkills 2022**, den österreichischen Staatsmeisterschaften der Berufe, erreichte der Elektrotechniker **Florian S. die Auszeichnung zum Vize-Staatsmeister 2022**. Dadurch qualifizierte er sich für die **EuroSkills 2023 in Danzig**, wo er die Silbermedaille holte. Somit ist er **amtierender Vize-Europameister!**

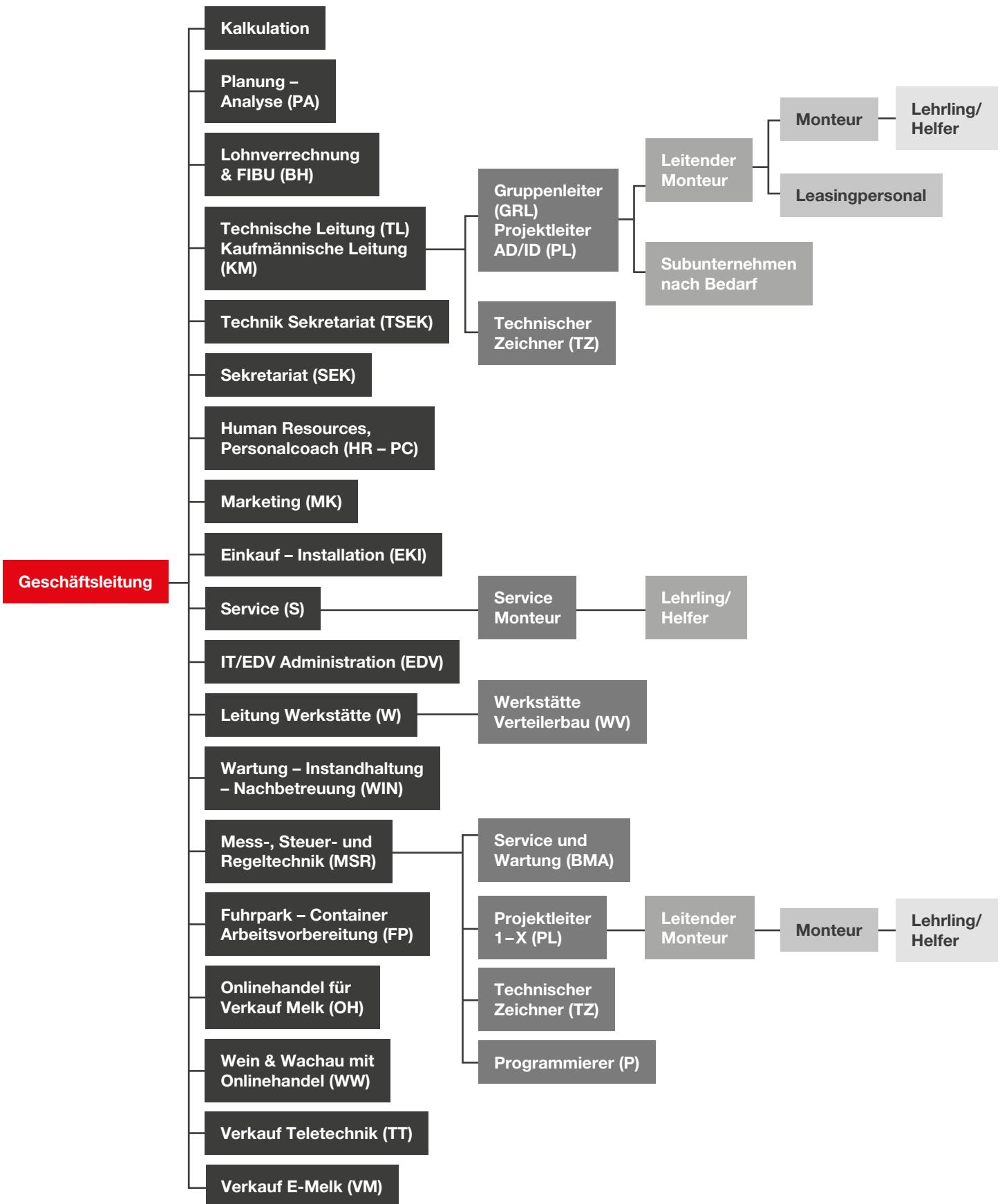
2023 Erweiterung Zentrale Melk

Mit dem **Spatenstich am 20.07.2023** fiel der offizielle Startschuss für die Erweiterung des Standortes in Melk. Dieser Zubau umfasst **neue Büroräume, zusätzliche Lagerflächen, eine moderne Lehrwerkstatt**, die auf die Bedürfnisse der Auszubildenden angepasst wird, sowie eine **betriebliche Kinderbetreuung** als Mehrwehrt für die Arbeitnehmer.





ORGANIGRAMM



UMWELTPOLITIK

Unsere Verpflichtung für eine nachhaltige Zukunft

Wir denken als **traditioneller, innovativer Familienbetrieb in Generationen** und nicht in Quartalen. Wir sind darauf bedacht, das Unternehmen so zu führen, dass es von der nächsten Generation weitergetragen wird und verpflichten uns als verantwortungsbewusster Elektro-

installationsbetrieb den **Schutz der Umwelt** in alle **Geschäftsentscheidungen und -prozesse** zu integrieren. Wir sehen uns als Vorreiter in unserer Branche in Österreich, werden diese Rolle weiter ausbauen und sind uns unserer Vorbildwirkung bewusst und stolz darauf.



Reduzierung von Umweltauswirkungen

Wir setzen uns das Ziel, unsere Umweltauswirkungen kontinuierlich zu überwachen und zu minimieren. Dies umfasst die **Reduzierung von Emissionen, Abfallmengen** und den effizienten Einsatz von Ressourcen.



Einhaltung bindender Verpflichtungen

Wir verpflichten uns zur strikten **Einhaltung aller relevanten Umweltgesetze, Vorschriften und anderer Anforderungen**, die auf unsere Tätigkeiten anwendbar sind. Wir werden regelmäßig unsere **Prozesse überprüfen**, um sicherzustellen, dass wir konform mit den **aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen** handeln.



Umweltziele

Um unsere Verpflichtungen zu erfüllen, setzen wir **konkrete, messbare Umweltziele**, die jährlich überprüft und angepasst werden. Diese Ziele dienen dazu, unsere **Umwelleistung** in den Schlüsselbereichen **stetig zu verbessern** und die **Umweltauswirkungen unserer Aktivitäten zu minimieren**.



Engagement der Mitarbeiter

Wir erkennen an, dass der **Erfolg unseres Umweltmanagementsystems** von der **aktiven Beteiligung aller Mitarbeiter** abhängt und wir ermutigen diese, sich aktiv für Umweltschutz und Nachhaltigkeit einzusetzen. Daher verpflichten wir uns, unsere Mitarbeiter regelmäßig über unsere Umweltpolitik und -ziele zu informieren und zu schulen. Wir fördern das Bewusstsein und die Verantwortung jedes Einzelnen im Hinblick auf den Umweltschutz, denn nur gemeinsam schaffen wir **nachhaltig wahre Veränderung**.



Kontinuierliche Verbesserung und Prävention von Umweltbelastungen

Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung unseres Umweltmanagementsystems und unserer Umweltleistung. Dies umfasst die **regelmäßige Bewertung und Minimierung unserer Umweltauswirkungen**, insbesondere im Hinblick auf **Abfall, Emissionen und Energieverbrauch**. Wir investieren in die besten verfügbaren Technologien und setzen diese ein, soweit dies wirtschaftlich vertretbar ist. Zudem fördern wir Recycling und Wiederverwendung, um unseren **ökologischen Fußabdruck** weiter zu reduzieren.



Kommunikation und Transparenz

Wir werden diese Umweltpolitik und unsere Umwelterklärung allen **Mitarbeitern, Lieferanten und der Öffentlichkeit** zugänglich machen. Wir verpflichten uns zu offener und ehrlicher Kommunikation über unsere Umweltleistungen und werden regelmäßig über **Fortschritte und Herausforderungen** berichten.



Nachfolgende Generationen

Auch für nachfolgende Generationen tragen wir Verantwortung. Daher verpflichten wir uns zum **schonen Umgang mit Ressourcen, zur Vermeidung von Umweltbelastungen und zur laufenden Verbesserung aller Unternehmensprozesse in ökologischen und sozialen Aspekten**. Darüber hinaus ist in unseren Grundwerten das **Engagement für junge Auszubildende** fest verankert. Nachhaltiges Wirtschaften hat für uns Priorität. Nur ein ökonomisch gesunder Betrieb bietet **Stabilität** für unsere Mitarbeiter und deren Fa-

milien. Wir streben **nachhaltiges Wachstum** an, ohne auf unsere Werte zu verzichten. **Unsere Mitarbeiter, deren Wohlbefinden und deren Förderung sind der Grundstein für unseren unternehmerischen Erfolg.**

Diese Umweltpolitik wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf aktualisiert, um sicherzustellen, dass sie weiterhin relevant und effektiv im Hinblick auf die Verbesserung unserer Umweltleistung ist.



Mitarbeiter

Wir freuen uns über jeden Interessierten, der mit uns gemeinsam als Teil unseres Teams mitgestalten möchte. **In unserem Unternehmen wird Mitarbeiter-Zufriedenheit großgeschrieben.**

Zufriedenheit

Der **Spaß**, insbesondere im Team, ist ein entscheidender Faktor für ein **positives Betriebsklima**. Wir legen großen Wert darauf, durch vielfältige **interne Veranstaltungen** die Freude am Arbeitsplatz zu stärken. Gleichzeitig arbeiten wir kontinuierlich an der **Optimierung von Schnittstellen zwischen den Abteilungen** sowie der **Verbesserung der Arbeitsprozesse**, um die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter weiter zu fördern. Ein **harmonisches Miteinander** und eine **positive Atmosphäre** sind für uns unabdingbar, um ein Umfeld zu schaffen, in dem sich jeder Einzelne geschätzt und wohl fühlt.

Familie und Beruf

Um eine optimale Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten, bieten wir **flexible Arbeitszeitmodelle** an, die individuell auf die **Anforderungen, Gegebenheiten und Bedürfnisse unserer Mitarbeiter** zugeschnitten sind. Zusätzlich stellen wir eine **firmeninterne Kinderbetreuung** zur Verfügung, die speziell auf die Bedürfnisse unserer Mitarbeiter und deren Kinder abgestimmt ist.

Engagement

Darüber hinaus unterstützen wir bestehende Modelle wie **Altersteilzeit, Papamonat und Väterkarenz**. Auch allgemeine Anliegen, wie die **Erhöhung der Arbeitszeit nach der Karenz** oder die **Verringerung der Arbeitszeit** aufgrund von **gesundheitlichen Problemen**, werden von uns berücksichtigt. Diese Maßnahmen unterstreichen unser Engagement für Familienfreundlichkeit in unserem Unternehmen.



UMWELTMANAGEMENTSYSTEM



TÄTIGKEITEN UND GELTUNGSBEREICH

Unser **Umweltmanagementsystem nach EMAS** ist für das Unternehmen Gottwald GmbH & Co KG am Standort Solarstraße 9, A-3390 Melk und für alle unsere Mitarbeiter gültig.

Vision

Es ist unsere Vision, ein **Leitbetrieb in Niederösterreich** zu bleiben und **bundesweit ein stark aufgestelltes Familienunternehmen** zu werden.

Entwicklungen

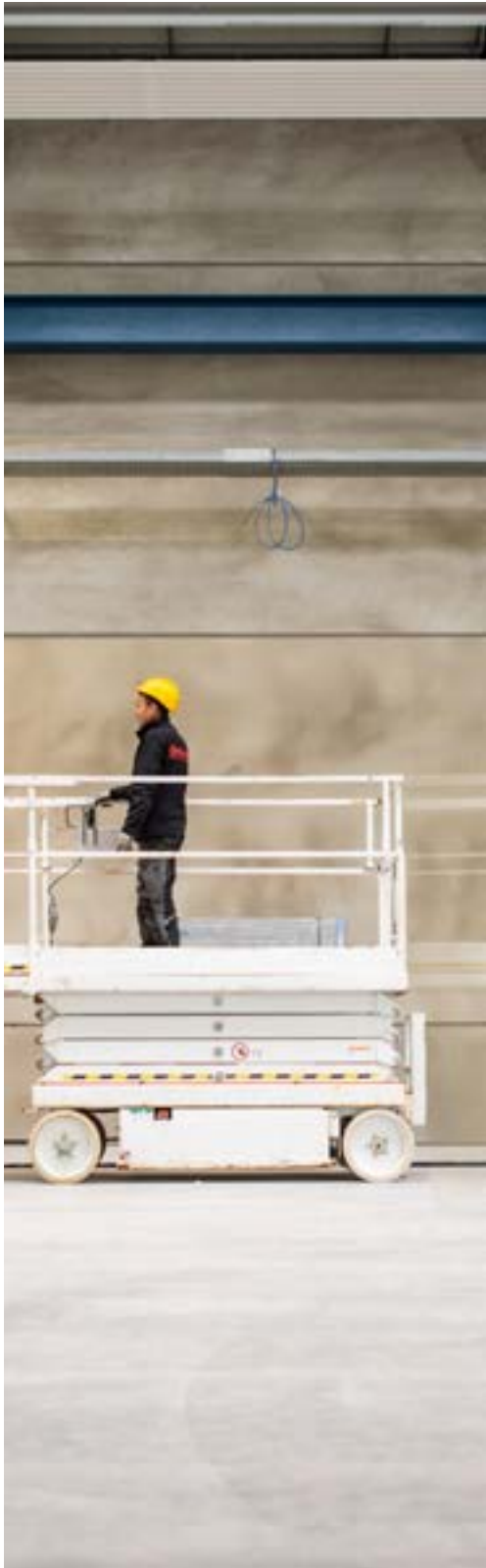
Die Entwicklungen im Bereich **Mess-, Steuer- und Regeltechnik** werden wir künftig weiter ausbauen, der Fokus liegt vor allem im Segment des **Gebäudemanagements**. Unsere Bemühungen im Bereich **Wartung, Pflege und Bewahren von Vorhandenem**, um nachhaltig die Ressourcen zu schonen, werden wir weiter forcieren.

Kunden

In unseren bestehenden Geschäftsbereichen wollen wir weiterhin für unsere Kunden ein **verlässlicher Partner** sein.







PRODUKT-/ SERVICE ANGEBOT

1 Service und Instandhaltung

- Reparatur- und Servicedienst für Sicherheitstechnik
- Reparatur- und Servicedienst für Braun- und Weißware
- Wartung und Instandsetzung von Anlagen Fernwartung

2 Elektroinstallationen

- Verteiler- und Schrankbau samt TSK-Anlagen
- Notstromversorgungslösung
- Stark- und Schwachstromtechnik
- Netzwerktechnik, EDV/IT-System
- Sat- und Antennenbau
- Beschallung, Medientechnik und Multimedia-Anlage
- Beleuchtungstechnik
- Sportstätteneinrichtung

3 Mess-, Steuer- und Regeltechnik

- EIB/KNX Gebäudesystembus
- Regelungen der HKLS mittels DDC-System
- Alternative/Erneuerbare Energie
- Gebäudemanagement und Energiemonitoring
- Fernwartung

4 Sicherheitstechnik

- Zutrittskontrolle und Schrankenanlage
- Brandmeldeanlage samt Brandfallsteuerung
- Videoüberwachungslösung
- Alarmanlage
- Sicherheitsbeleuchtung

Perspektive

Wir sehen für die zukünftige Entwicklung in unserer Branche **großes Potential**, insbesondere in den Bereichen **Energieeffizienz, Steuerungen und Regelungen**. Wir nehmen unseren Auftrag als Lehrbetrieb ernst, **hochqualifizierte Mitarbeiter** sind wesentlich

für unseren Betrieb und Erfolg. Wir wollen unser offenes Betriebsklima erhalten und fördern, um den **Informationsfluss** als wichtigen Bestandteil im kontinuierlichen Verbesserungsprozess aufrechtzuerhalten.



UMWELTEAM

Für die Umsetzung und Implementierung des Umweltmanagementsystems ist unsere **Umweltmanagerin Frau Bernadette Pachschröll** zuständig. Ihre wesentlichen Aufgaben sind die Öffentlichkeitsarbeit im Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereich, die **Förderung des Umweltgedankens** in unserem Unternehmen, die **Einhaltung und Weiterentwicklung** unseres Umweltmanagementsystems sowie die Begleitung von

internen und externen Audits und Umweltmanagement-Reviews. Frau Pachschröll ist in ihrer Funktion auch **Ansprechpartnerin für alle Fragen des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit**. Des Weiteren hat sie die **Umsetzung des Umweltprogramms** zu überwachen und zu steuern, d.h. sie hat vorausschauend und korrigierend einzugreifen, indem sie die Geschäftsführung über relevante Vorgänge informiert.

Unsere Umweltmanagerin wird bei dieser Aufgabe vom Umweltsystem, welches aus den folgenden Personen besteht, tatkräftig unterstützt:



Bernadette Pachschröll
Kommunikation,
Umweltmanagement



Jürgen Gottwald
Geschäftsführung,
Qualitätsmanagement



Michael Birringer
Fuhrpark,
Frühdienst



Alois Kummer
Leitung Einkauf,
Betrieblicher Abfallbeauftragter



Bernd Eßbüchl
Leitung Lager,
Frühdienst



Stephanie Dotzauer
Buchhaltung,
Sekretariat



Andreas Denk
Montage



Das Umweltsystem ist das **zentrale Beratungsgremium für alle Umweltfragen und Umweltaktivitäten**. Es soll mindestens **halbjährlich** eine Besprechung stattfinden, in außerordentlichen Fällen können auch weitere Sitzungen einberufen werden. Im Sinne des Kooperationsprinzips ist die **Mitwirkung und Unterstützung der obersten Leitung, aller Führungskräfte und des Umweltsystems** eine entscheidende Erfolgsvoraussetzung.

EMAS-THEMENSCHWERPUNKTE 2024

Betriebliche Kinderbetreuung

Die betriebliche Kinderbetreuung bei Gottwald, auch **Glühwürmchen** genannt, öffnete im **September 2024** ihre Türen für die Kinder der Mitarbeiter. Ab diesem Zeitpunkt wird dadurch nicht nur dem Unternehmen, sondern vor allem den Arbeitnehmern ein **besonderer Mehrwert** geboten.

Familienfreundlichkeit und die Umsetzung des Projektes der betrieblichen Kinderbetreuung sind ein wichtiger Schritt, um in Zeiten des wachsenden Fachkräftemangels Mitarbeitern eine **rasche Rückkehr in das Berufsleben** zu erleichtern.



Projekt Altordner

Nach dem Gebrauch werden unsere Ordner **sorgfältig gereinigt, um eventuelle Verschmutzungen oder Ablagerungen zu entfernen**. Anschließend erfolgt eine gründliche **Überprüfung der Funktionstüchtigkeit**, bei der sichergestellt wird, dass alle Mechanismen wie Scharniere und Verschlüsse einwandfrei funktionieren. Nur **voll funktionsfähige Ordner** werden dann wieder in den Arbeitskreislauf zurückgeführt.

Dieser Prozess trägt nicht nur zur Reduzierung von Abfall bei, sondern schont auch wertvolle Ressourcen, indem die **Lebensdauer der Produkte** verlängert wird. So fördern wir einen nachhaltigen Umgang mit Büroartikeln.



Bienen, Reptilien und Co.

Nicht nur mit unseren Elektroautos und unserer Photovoltaikanlage leisten wir einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Auch der **Erhalt des natürlichen Lebensraums von Bienen** ist uns sehr wichtig. Daher geben wir, auf unserer eigens angelegten Blumenwiese, Bienen ein Zuhause. Jedes Jahr gewinnen wir dadurch rund **60 Gläser Honig**.

Schlangen und Eidechsen können sich in unserer **Reptilienburg**, einem bewachsenen Steinhaufen, am Firmenstandort in Melk zurückziehen.



VERBESSERUNGSKREISLAUF

Unser Umweltmanagementsystem ist so organisiert, dass eine **kontinuierliche Verbesserung**, welche sich am **PDCA-Regelkreis** orientiert, sichergestellt ist. Wir sind überzeugt, dass kontinuierliche Verbesserung **besser ist als hinausgeschobene Perfektion!**

Evaluierungsschleife und Bewertung

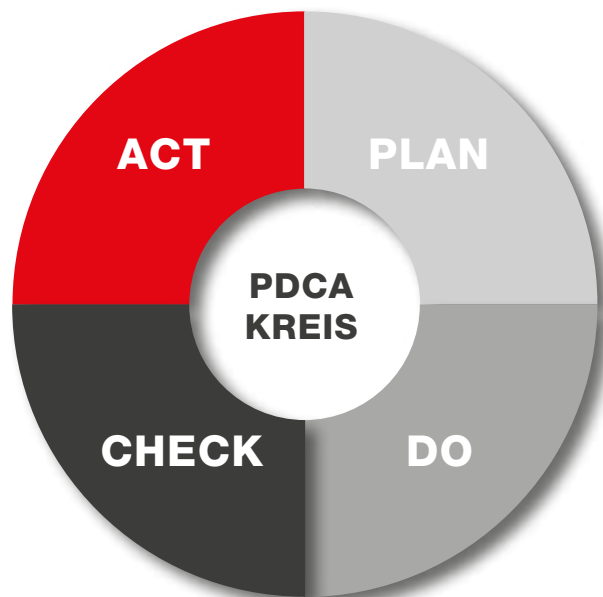
Wir sind eine lernende Organisation und dies spiegelt sich sinngemäß auch in unserem Umweltmanagementsystem wider. Unsere umgesetzten und geplanten Umweltleistungen durchlaufen durch das implementierte System eine **regelmäßige, jährliche Evaluierungsschleife und Bewertung**. Unsere wichtigsten Umweltauswirkungen und die relevanten umweltrecht-

lichen Anforderungen werden erfasst und Maßnahmen eingeleitet. Diese Maßnahmen werden dann in den Folgemonaten bzw. -jahren, je nach Projektgröße, abgearbeitet bzw. umgesetzt.

Das **Integrieren und Einbeziehen jedes Mitarbeiters** ist unsere Basis für einen gelebten **kontinuierlichen Verbesserungsprozess**. In regelmäßig stattfindenden internen **Audits bzw. Umweltbetriebsprüfungen** wird die **Funktionsfähigkeit unseres Umweltmanagementsystems** überprüft und **Verbesserungspotentiale** aufgezeigt. Im Management Review werden unsere erreichten Umweltziele und die dazu notwendigen Maßnahmen von der Geschäftsführung bewertet.

- Was ist noch zu tun?
- Einführung planen
- Dokumentation
- Einhaltung prüfen

- Was wurde erreicht?
- Überprüfen
- Freigabe oder
- Weitere Optimierungen einleiten



- Absicherung der Qualität
- Wie soll es sein?
- Planung der Umsetzung
- Erkennen von Verbesserungspotentialen
- Erhaltung der Qualität
- Was tun wir und wie?
- Ressourcen bereitstellen
- Umsetzung
- Abläufe optimieren

VERPFLICHTUNG ZUR EINHALTUNG GESETZLICHER VORGABEN

Um sicherzustellen, dass wir alle geltenden rechtlichen Verpflichtungen im Umweltbereich einhalten, ist ein **klar strukturierter Prozess** entscheidend. Dieser Prozess sollte nicht nur das **Erkennen und Verstehen** dieser Verpflichtungen umfassen, sondern auch **Maßnahmen zur Überprüfung und Dokumentation** ihrer Einhaltung beinhalten. Dieser Prozess stellt

sicher, dass unser Betrieb nicht nur die **geltenden rechtlichen Anforderungen** kennt und versteht, sondern auch deren **Einhaltung effektiv überwacht, dokumentiert** und bei Bedarf Anpassungen vornimmt. Dieser Prozess ist als **wesentlicher Teil in unserem Umweltmanagementsystem** fest verankert und wird regelmäßig überprüft. Es wird zur Übersicht und Ein-

haltung aller Rechtsvorschriften ein Register mit „**Bindenden Verpflichtungen**“ geführt. Die wesentlichen rechtlichen Verpflichtungen im Bereich des Umweltmanagements ergeben sich einerseits unter anderem aus dem **Abfallwirtschaftsgesetz, der Verpackungsverordnung, der Batterieverordnung, der Gewerbeordnung und der Arbeitssicherheit** und andererseits aus den umfassenden **Bescheiden**.

Die im Rahmen des Umweltmanagements auf die Umweltaspekte der Gottwald GmbH & Co KG anzuwendenden rechtlichen Verpflichtungen umfassen:

- rechtliche Verpflichtungen auf **nationaler, europäischer und internationaler Ebene**,
- rechtliche Verpflichtungen auf **regionaler Ebene** und
- rechtliche Anforderungen **lokaler Behörden**.



DIREKTE UND INDIREKTE UMWELTASPEKTE

Umweltaspekte ergeben sich aus unseren **Tätigkeiten, Produkten und Dienstleistungen**, wenn daraus Umweltauswirkungen resultieren bzw. resultieren können. In einem Elektroinstallationsbetrieb, wie unserem, sind die Umweltauswirkungen maßgeblich von den **Baulichkeiten unseres Gebäudes**, den **technischen Anlagen** und dem **Verhalten unserer Mitarbeiter** geprägt.

Verbesserungspotential

Die **Bestimmung von Umweltaspekten** ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu einem wirkungsvollen Umweltmanagementsystem. Hierbei analysieren wir, in welchen **Bereichen das Unternehmen Einfluss auf die Umwelt nimmt** und folglich auch, wo sich **Steuerungsbedarf und Verbesserungspotentiale** ergeben. Ein Umweltaspekt beschreibt dabei die Ursache für

eine Veränderung an der Umwelt, also einer „**Umweltauswirkung**“.

Forderung

EMAS fordert von uns als Organisation, dass wir die Umweltaspekte bestimmen, die im **Geltungsbereich unseres Umweltmanagementsystems** liegen und die wir steuern können. Diese Umweltaspekte werden auch als „**direkte Umweltaspekte**“ bezeichnet.

Gleichzeitig wird von EMAS jedoch auch gefordert, jene Umweltaspekte zu bestimmen, auf die wir **bloß Einfluss nehmen können**. Diese können sich auf **Produkte und Dienstleistungen von Dritten** oder auf solche, die von uns für Dritte produziert bzw. erbracht werden, beziehen. In diesem Falle wird von „**indirekten Umweltaspekten**“ gesprochen.



Direkte Umweltaspekte ...

... stehen also stets in **unmittelbarem Zusammenhang mit den eigenen Tätigkeiten und Handlungen**. So liegt es bspw. direkt in unserem Entscheidungsspielraum, ob bzw. in welchem Umfang das eigene Firmenfahrzeug betrieben wird und damit auch, wieviel CO₂ es emittiert. Hier kann durch **Veränderungen im täglichen Arbeitsablauf** direkt Einfluss genommen und die **schädliche Umweltauswirkung reduziert** werden. Ähnlich lässt es sich beim **Papierverbrauch** darstellen: Es liegt in unserer direkten Entscheidungsgewalt, ob wir ein- oder zweiseitig ausdrucken und somit, wie hoch der Papierverbrauch ist.



Indirekte Umweltaspekte ...

... hingegen **liegen nicht im direkten Verantwortungsbereich**, werden aber durch unser Handeln mitbeeinflusst.

Fokus auf direkte Umweltaspekte

Wir legen in der Anfangszeit unseres Umweltmanagementsystems unseren Fokus auf die **direkten bedeutenden Umweltaspekte**, da wir uns hiervon erhoffen, mit **verhältnismäßig kleinem Aufwand relativ große**

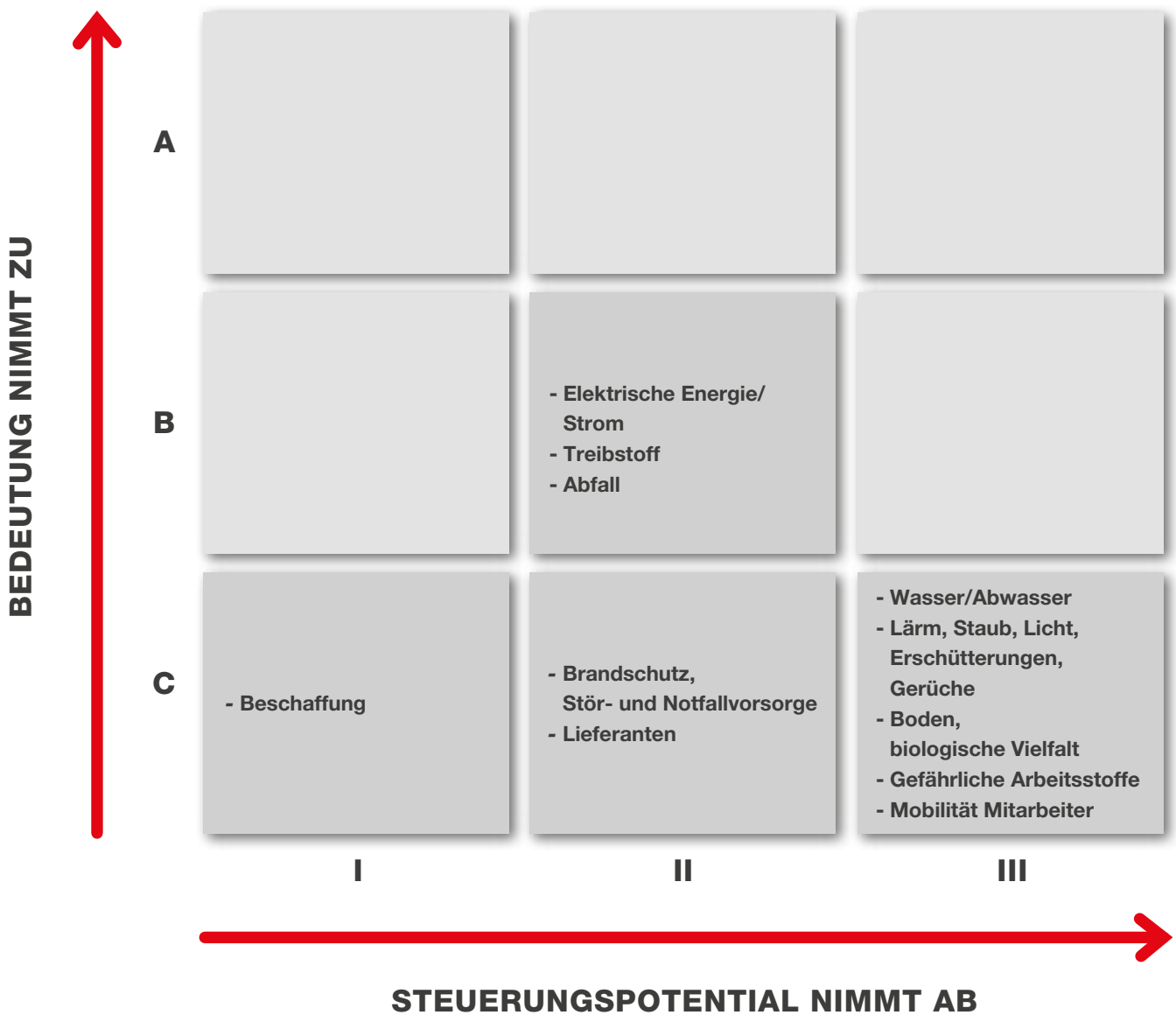
ökologische Erfolge zu erzielen. Die Ermittlung dieser Umweltaspekte ist auch **Voraussetzung für die Ableitung von Umweltzielen** für unser Umweltprogramm.



Bewertungsmatrix




Die bedeutenden Umweltaspekte haben wir mit einem nachvollziehbaren Bewertungsschema festgelegt. Die damit verbundenen Umweltauswirkungen sollen

kurz-, mittel- oder langfristig durch gezielte Maßnahmen verbessert werden. Hier ist ein Überblick über die **Bewertung unserer Umweltaspekte** zu finden:



DIREKTE UMWELTASPEKTE

Elektrische Energie/Strom

Beschreibung	Einheit	2021		2022		2023		2024
Strom Zukauf EVN	kWh	232.623		237.750		251.457		293.670
Strom PV Erzeugung	kWh	73.591		94.820		95.320		79.600
Strom PV Einspeisung	kWh	19.970		32.380		23.240		22.092
Strom PV Eigenverbrauch	kWh	53.620		62.440		72.080		57.508
Stromverbrauch gesamt	kWh	286.243		300.190		323.537		351.178
Stromverbrauch gesamt/VZÄ	kWh	1.329,14		1.216,72		1.158,14		1.318,33
Veränderung	kWh		-8,46 %		-4,83 %		+13,83 %	

Das gesamte Gebäude ist in **Niedrigenergiebauweise** errichtet und mit einer Heizungsanlage, mechanischen **Lüftungs- und Klimaanlage** ausgerüstet. Der Strom wird durch eine **Photovoltaik-Anlage** mit einer Leistung von **121,28kWp** erzeugt. Die Wärmeerzeugung für die Heizung erfolgt über drei **Luft-/Wasserwärmepumpen**, welche an der Ostseite des Gebäudes situiert sind. Die Leistung je Wärmepumpe beträgt ca. 100kW und somit ergibt sich eine **Gesamtleistung von 200kW**. Die dritte Anlage dient lediglich als Ausfallsreserve. Die zugehörige Wärmeverteilstation ist in

der Haustechnikzentrale im Kellergeschoss eingebaut. Die Wärmeabgabe erfolgt im Gebäude über **Deckenstrahlplatten und Radiatoren**. Während der warmen Jahreszeit wird von den Wärmepumpen Kälteenergie mit einer **Kälteleistung von 160kW** bereitgestellt. Der Stromverbrauch ist in den letzten zwei Jahren zwar absolut gesehen gestiegen, aber **pro Mitarbeiter gesunken** und soll weiterhin gesenkt werden. Im Jahr 2024 war dies aber durch den Bau der Erweiterung nicht möglich. Unsere **größten Stromverbraucher** sind unsere **Maschinen und Anlagen im Betrieb**.

Photovoltaik

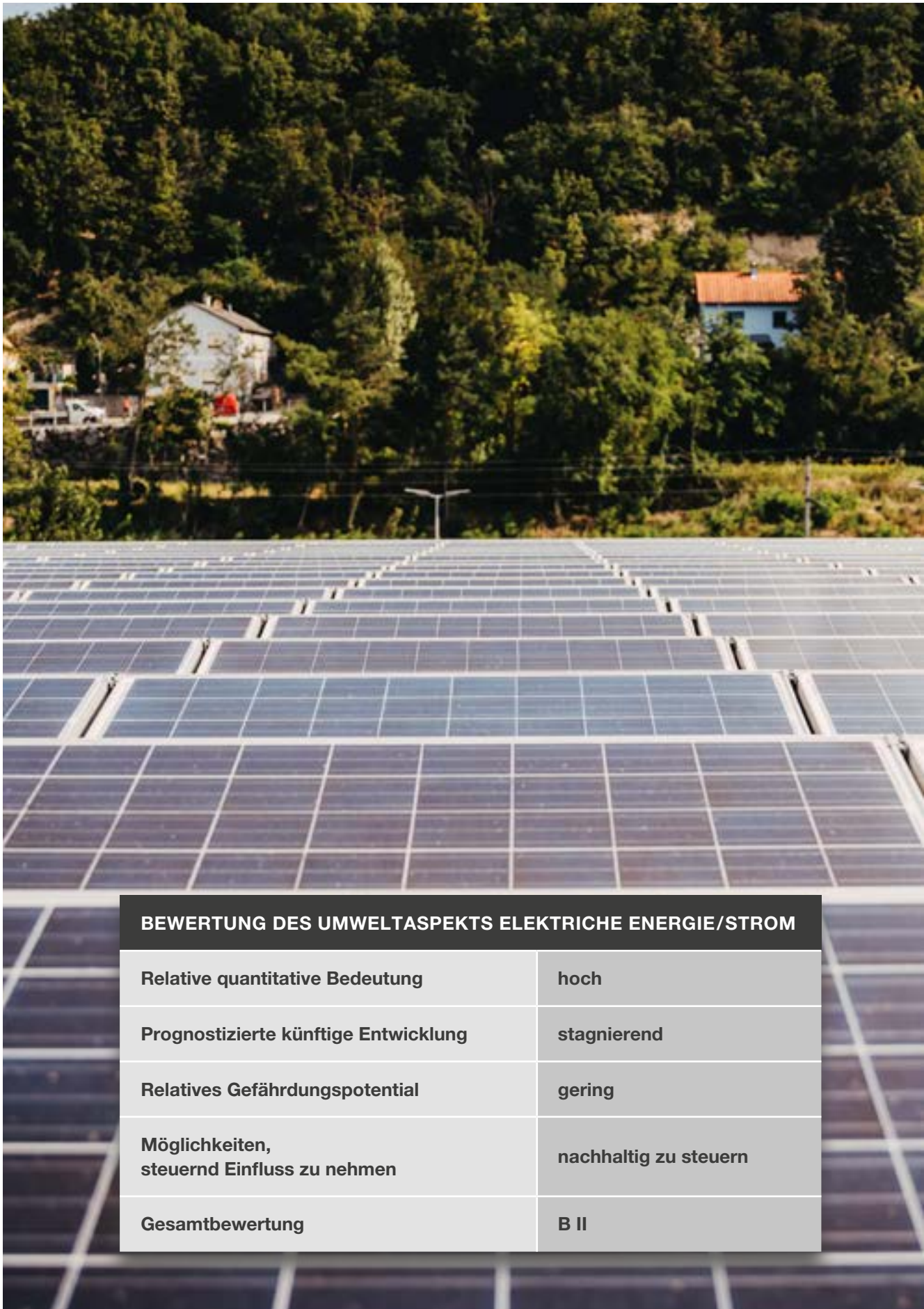
Durch den Zubau sind im Jahr **2024** folgende Leistungen aus neuen Photovoltaikanlagen dazugekommen:

Beschreibung	Einheit	
Lehrwerkstatt	kWp	70,95
Erweiterung Gebäude	kWp	69,60
Carports	kWp	95,04
Energiezentrale	kWp	10,56

Diese Neuerung ergibt gesamt eine Anlagenleistung von 246,15kWp; insgesamt resultiert daraus mit der bestehenden Anlage eine Gesamtleistung von 367,43kWp; dies entspricht einer **Fläche von 1887 m²**. Des Weiteren wurde eine **Energiegemeinschaft** gegründet.

Alleine schon aufgrund dessen, dass wir in der Elektrobranche tätig sind und uns deshalb ständig in unserer Energieeffizienz verbessern wollen, ist Energie für uns ein **bedeutender Umweltaspekt**, auch wenn sich nach unserem Bewertungsschema ein Umweltaspekt mit relativ durchschnittlicher Bedeutung ergibt. Diese Einstufung liegt einerseits daran, dass wir bereits sehr viel für unsere **Energieeffizienz** tun (Stand der Technik) und andererseits das **Bewusstsein zum Strom sparen** bei unseren Mitarbeitern bereits sehr ausgeprägt ist.

Wir versuchen aber, durch die Einführung eines **effizienten, modernen Energiemonitorings** und die **Erweiterung unserer Photovoltaikanlage** unsere Energieeffizienz noch zu verbessern.



BEWERTUNG DES UMWELTASPEKTS ELEKTRISCHE ENERGIE/STROM	
Relative quantitative Bedeutung	hoch
Prognostizierte künftige Entwicklung	stagnierend
Relatives Gefährdungspotential	gering
Möglichkeiten, steuernd Einfluss zu nehmen	nachhaltig zu steuern
Gesamtbewertung	B II

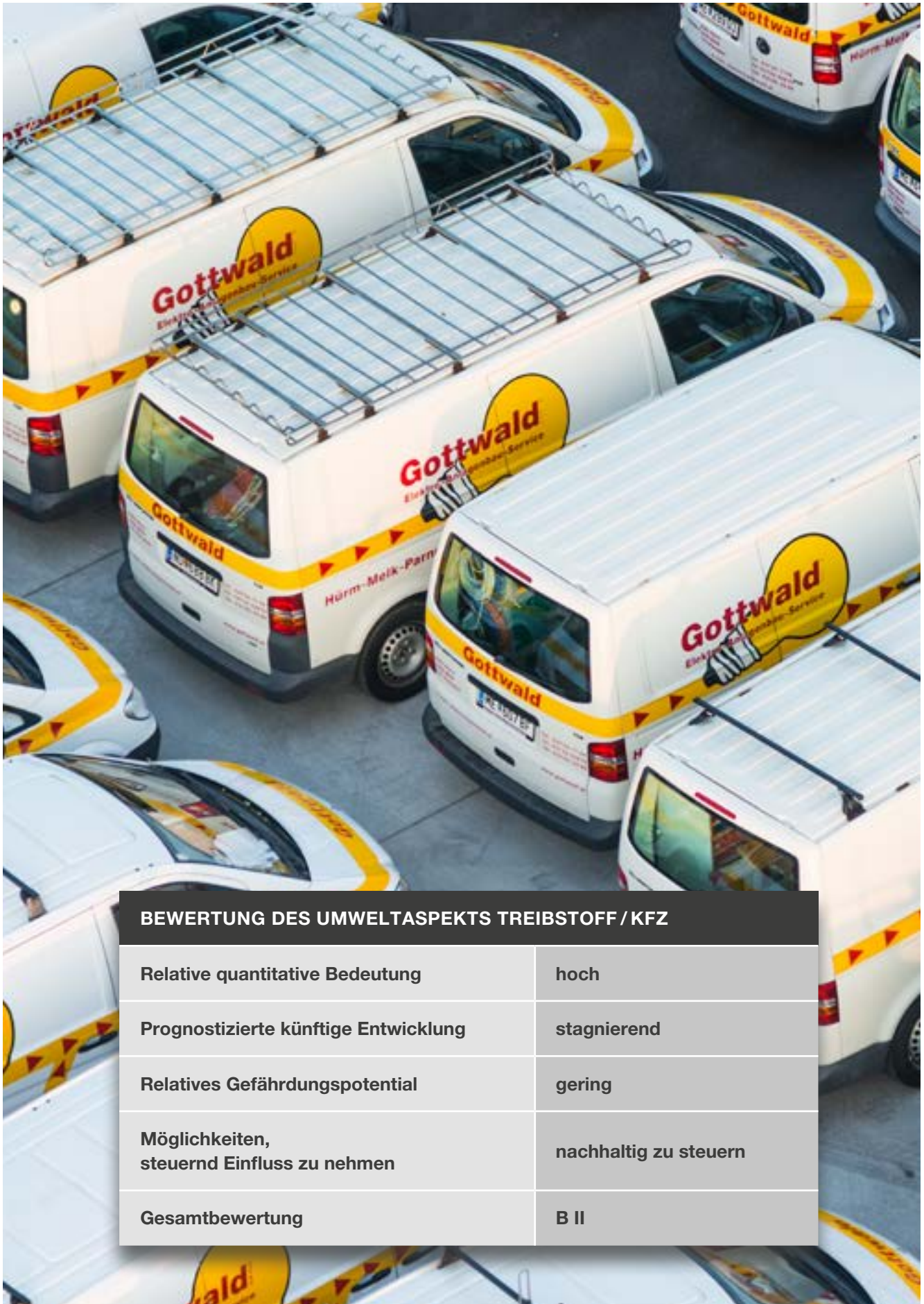
Treibstoff / KFZ

Beschreibung	Einheit	2021		2022		2023		2024
Anzahl Elektroautos	Stk.	4		8		13		22
Anzahl Dieselaautos	Stk.	113		146		126		128
Anzahl Benzinautos	Stk.	3		4		2		0
Anzahl Hybrid/Diesel	Stk.	–		–		5		5
Anzahl Hybrid/Benzin	Stk.	–		–		1		0
Anzahl gesamt	Stk.	120		158		147		155
Anzahl Gesamt/VZÄ	Stk.	0,56	↗	0,64	↘	0,53	↗	0,58
Veränderung KFZ absolut			+ 14,29 %		- 17,19 %		+10,58 %	

Beschreibung	Einheit	2021		2022		2023		2024
Diesel extern	Liter	21.552,31		30.911,86		21.860,49		19.704,29
Benzin extern	Liter	1.930,84		1.402,77		1.011,55		0
Diesel intern	Liter	183.976,59		206.594,07		231.539,11		262.193,79
AdBlue intern	Liter	–		447,57		3.179,06		1.721,30
Treibstoff gesamt	Liter	207.459,74		239.356,27		257.590,21		283.619,38
Treibstoff gesamt/KFZ	Liter	1.728,83	↘	1.514,91	↗	1.752,31	↗	1.829,80
Veränderung Treibstoff/KFZ			- 12,37 %		+ 15,67 %		+4,42 %	

Eigenbedarfstankstelle

Wir verfügen bei uns am Betriebsgelände über eine Eigenbedarfstankstelle zum **Betanken der betriebseigenen Fahrzeuge mit Dieselkraftstoff** und einen **Waschplatz**. Der Dieselkraftstoff wird in einem **20.000 Liter fassenden doppelwandigen Oberflurlagerbehälter** zwischengelagert. Der Lagerbehälter ist ordnungsgemäß mit einer **Überfüllsicherung** und einem **Eckrückschlagventil** ausgestattet. Für Notfälle und Unfälle halten wir ständig **Ölbindemittel** von zumindest **50 Liter** vorrätig. Im Bereich der tragenden Säule bei der Tankstelle wurde zur sofortigen Außerkraftsetzung der Tankanlage ein **Not-Aus-Schalter** montiert und dauerhaft gekennzeichnet.



BEWERTUNG DES UMWELTASPEKTS TREIBSTOFF / KFZ	
Relative quantitative Bedeutung	hoch
Prognostizierte künftige Entwicklung	stagnierend
Relatives Gefährdungspotential	gering
Möglichkeiten, steuernd Einfluss zu nehmen	nachhaltig zu steuern
Gesamtbewertung	B II



Wasser und Abwasser

Beschreibung	Einheit	2021		2022		2023		2024
Wasserverbrauch Trinkwasser gesamt	m ³	554		656		763		779
Wasserverbrauch Trinkwasser gesamt/VZÄ	m ³	2,57	↗	2,66	↗	2,73	↗	2,92
Veränderung			+3,50 %		+2,63 %		+7,07 %	
Wasserverbrauch Regenwasser gesamt	m ³	10		10		10		10
Abwasser gesamt	m ³	~ 500		~ 600		~ 700		~ 700

Wasserverbrauch

Unser Wasserbedarf ergibt sich aus unterschiedlichen betrieblichen und praktischen Zwecken. Der **größte Teil** unseres Wassers wird für **sanitäre Einrichtungen, Toiletten, Waschbecken und Duschen** benötigt, die von unseren Mitarbeitern genutzt werden. Die meisten Anlagen des Hauses sind mit **wassersparenden Armaturen** ausgestattet. Trinkwasser wird auch im Küchenbereich für die **Zubereitung von Speisen und Getränken** sowie für **Reinigungszwecke** benötigt.

Reinigung

Ebenso wird Wasser für die **Reinigung von Büroräumen, Werkstätten, Lagerhallen und anderen Arbeitsbereichen** verwendet. Dies umfasst sowohl die **regelmäßige Gebäudereinigung** als auch die **Reinigung nach speziellen Arbeiten oder Unfällen**.

Fuhrpark

Für die **Fahrzeugflotte** wird Wasser benötigt, um die Fahrzeuge zu reinigen und zu warten, besonders wenn sie regelmäßig auf Baustellen im Einsatz sind und sauber sowie funktionsfähig gehalten werden müssen.

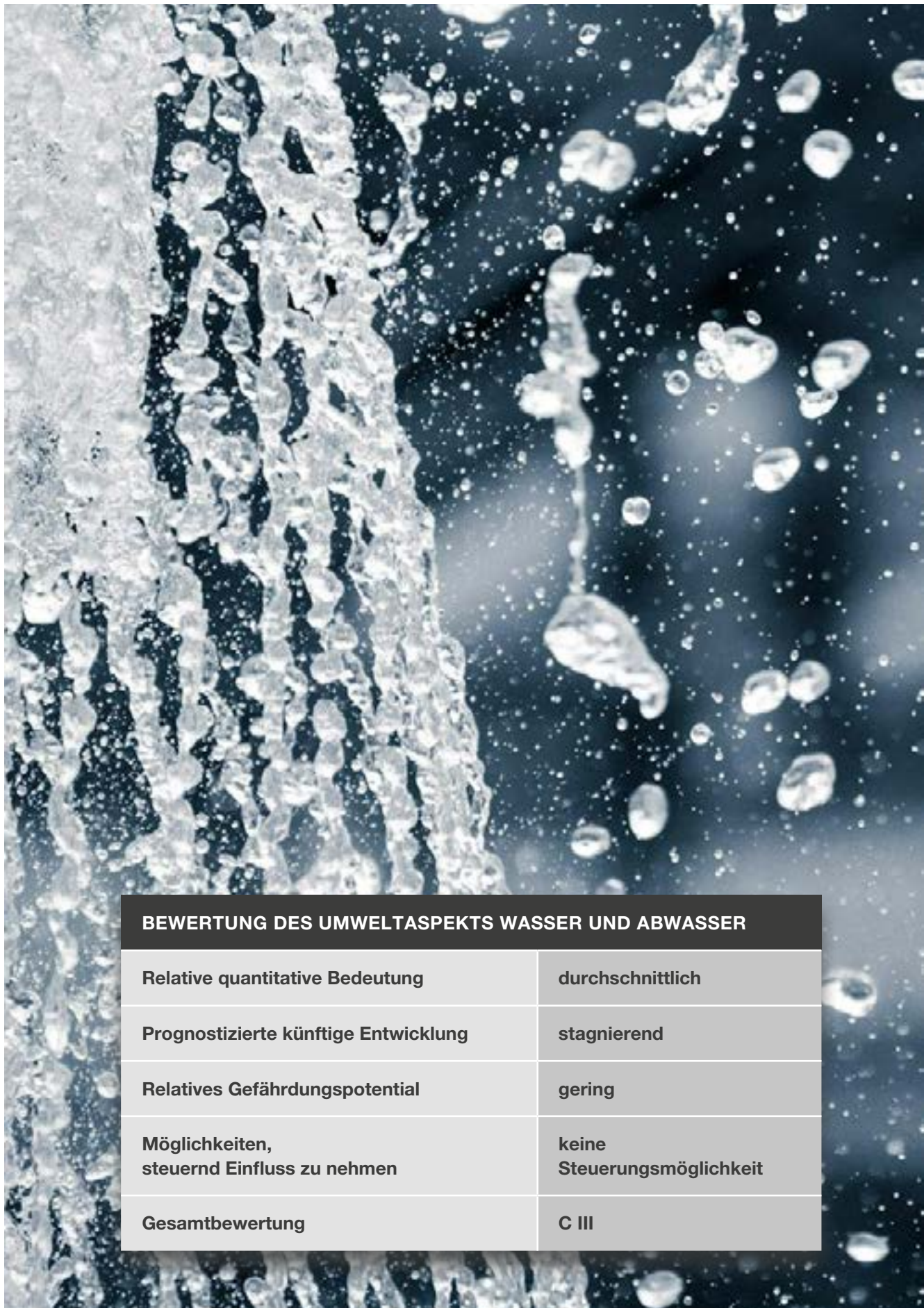
Das **Leitungswasser beziehen wir aus dem öffentlichen Versorgungsnetz**.

Für die **Gartenbewässerung** wird das **Regenwasser aus der Regenzisterne** verwendet.

Der Umweltaspekt Wasser gehört nicht zu den bedeutenden Umweltaspekten, da der Trinkwasserverbrauch in unserem Unternehmen nicht so hoch ist wie in wasserintensiven Branchen wie der Landwirtschaft oder der verarbeitenden Industrie. Dennoch ist es uns wichtig, dass der **Wasserverbrauch effizient verwaltet** wird, um Ressourcen zu schonen und Betriebskosten zu minimieren.




Abwasser

Das **haushaltsähnliche Abwasser** leiten wir als Indirekteinleiter über die **kommunale Kanalisation** ab. Die **Belastung des Abwassers durch Reinigungsmittel ist als sehr gering einzustufen**. Von einer nennenswerten Belastung des Abwassers mit Schadstoffen ist also nicht auszugehen.



BEWERTUNG DES UMWELTASPEKTS WASSER UND ABWASSER	
Relative quantitative Bedeutung	durchschnittlich
Prognostizierte künftige Entwicklung	stagnierend
Relatives Gefährdungspotential	gering
Möglichkeiten, steuernd Einfluss zu nehmen	keine Steuerungsmöglichkeit
Gesamtbewertung	C III

Abfall

Beschreibung	Einheit	2021		2022		2023		2024
Ölschlamm	kg	60		0		0		0
Kunststoffbehälter mit gefährlichen Restinhalten	kg	0		100		0		0
Eisenbehälter mit gefährlichen Restinhalten	kg	0		80		0		0
Elektrolytkondensator	kg	340		0		0		0
Druckgasverpackung	kg	0		20		13		0
Bleiakku/Industriebatterien	kg	2.050		2.720		1.935		4.205
Leuchtstofflampen	kg	0		187		0		880
Summe Abfall gefährlich	kg	2.450		3.107		1.948		5.085
Abfall gefährlich/VZÄ	kg	11,38		12,60		6,98		19,09
Altholz	kg	2.760		3.680		10.290		9.300
Altpapier, Pappe beschichtet	kg	2.320		0		0		0
Altpapier, Pappe unbeschichtet	kg	1.160		300		1.050		0
Bauschutt Klasse 2	kg	3.960		520		0		0
Alteisen/Eisenschrott	kg	13.860		21.770		15.870		18.830
Elektronikschrott gemischt	kg	11.625		0		6.300		550
Kupfer gemischt	kg	0		205		0		120
PVC Kabel	kg	9.760		7.000		4.545		3.655
Restmüll	kg	84.580		91.920		79.520		60.120
Kartonagen	kg	11.490		21.190		22.120		14.820
Baustellenabfall Mix ungefährlich	kg	10.190		24.040		4.540		5.420
Grünschnitt	kg	2.280		4.760		3.140		3.380
Erde	kg	1.600		0		0		0
Summe Abfall nicht gefährlich	kg	155.585		175.385		147.375		116.195
Abfall nicht gefährlich/VZÄ	kg	722,45		710,90		527,54		436,20
Summe Abfall gesamt	kg	158.035		178.492		149.323		121.280
Abfall gesamt/VZÄ	kg	733,80		723,50		534,50		455,29
Veränderung Abfall gesamt			-1,42 %		-26,11 %		-4,81 %	

Abfälle fallen einerseits in unseren **Büros** durch administrative Tätigkeiten, in unserem **Lager** durch Auspacken und Arbeitsvorbereitungen sowie im **Verteilerbau** an; andererseits fällt der Großteil unserer Abfälle auf den Baustellen an. Hier haben wir viele unterschiedliche Abfallfraktionen. Zumeist muss der Abfall am Ende des Arbeitstages wieder mitgenommen und bei uns

am Betriebsgelände entsorgt werden. Hier haben wir **Optimierungsbedarf bezüglich der Sortierqualität**. Wir werden im Zuge von Workshops Maßnahmen erarbeiten, um einerseits die Sortierqualität und andererseits das Aufkommen des Abfalls zu reduzieren. Ein **Baubfallmanagementplan** mit Maßnahmen und Anweisungen soll erstellt werden.



BEWERTUNG DES UMWELTASPEKTS ABFALL

Relative quantitative Bedeutung	hoch
Prognostizierte künftige Entwicklung	zunehmend
Relatives Gefährdungspotential	gering
Möglichkeiten, steuernd Einfluss zu nehmen	nachhaltig zu steuern mittel- bis langfristig
Gesamtbewertung	B II



Brandschutz, Stör- und Notfallvorsorge

Der Umweltaspekt des Brandschutzes ist in jedem Betrieb von großer Bedeutung, insbesondere in technischen Bereichen wie der Elektroinstallation, wo das **Risiko von Bränden aufgrund elektrischer Fehlfunktionen oder der Handhabung brennbarer Materialien erhöht** ist. Brandschutzmaßnahmen sollen nicht nur das **Risiko von Feuerunfällen und damit verbundenen Gefahren für Menschen und Gebäude minimieren**, sondern haben auch **bedeutende Umweltauswirkungen**, da ein Brand erhebliche Schäden an der Umwelt verursachen kann.

Feuerwehr-Übungen

Regelmäßig finden kleinere und größere **Übungen mit der örtlichen Feuerwehr** statt. Die Mitarbeiter werden in der jährlich stattfindenden Sicherheitsunterweisung im **Umgang mit den Feuerlöschern** vertraut gemacht.

All unsere Maßnahmen können im Notfall dazu beitragen, sowohl die **Sicherheit der Mitarbeiter** zu gewährleisten als auch die Umweltauswirkungen im Falle eines Brand-, Stör- oder Notfalles zu minimieren.

Notfallmanagement

Dieser ganzheitliche Ansatz ist entscheidend für ein effektives **Notfallmanagement** in unserem mittlerweile sehr großen und weitläufigen Betrieb.

Da wir aber alles **technisch, baulich und bewusstseinsbildend Mögliche** gemacht haben und dies auch regelmäßig überprüft wird, stellt der Umweltaspekt Notfall bzw. Brandschutz für uns keinen bedeutenden Umweltaspekt dar.

Lärm, Erschütterungen, Staub, Licht und Gerüche

Wir haben in unserem Betrieb und auf unserem Betriebsgelände **umfangreiche Maßnahmen** implementiert, um sicherzustellen, dass die Umweltaspekte Lärm, Staub, Erschütterungen, Licht und Gerüche minimiert werden und keine bedeutenden Umweltauswirkungen darstellen.

BEWERTUNG DES UMWELTASPEKTS BRANDSCHUTZ, STÖR- UND NOTFALLVORSORGE

Relative quantitative Bedeutung	gering
Prognostizierte künftige Entwicklung	stagnierend
Relatives Gefährdungspotential	durchschnittlich
Möglichkeiten, steuernd Einfluss zu nehmen	nachhaltig zu steuern mittel- bis langfristig
Gesamtbewertung	C II

BEWERTUNG DES UMWELTASPEKTS LÄRM, ERSCHÜTTERUNG, STAUB, LICHT UND GERÜCHE

Relative quantitative Bedeutung	gering
Prognostizierte künftige Entwicklung	stagnierend
Relatives Gefährdungspotential	gering
Möglichkeiten, steuernd Einfluss zu nehmen	kaum Steuerungspotential
Gesamtbewertung	C III

Boden/biologische Vielfalt

Verbaute Fläche	Einheit	
Grundstücksfläche gesamt	m ²	30.000
Gesamt Bauland Betriebsgebiet	m ²	17.500
Versiegelte Fläche	m ²	12.830
Grünfläche	m ²	4.670
Gebäudegrundfläche	m ²	3.080
UG-Fläche	m ²	2.642
EG-Fläche	m ²	1.250
OG-Fläche	m ²	970
Lagerfläche	m ²	1.300
Verteiler- und Schrankanlagenbau	m ²	260
Werkstätte	m ²	60
Büroflächen	m ²	1.900

Bei der Gestaltung unserer Parkplätze haben wir uns für die Verwendung von **Rasengittersteinen** entschieden. Diese ermöglichen eine **optimale Versickerung des Regenwassers**, wodurch das Risiko von Oberflächenabflüssen und die Belastung der städtischen Entwässerungssysteme reduziert werden. Durch diese Maßnahme wird die **natürliche Wasserzirkulation** unterstützt und die **Grundwasserneubildung** gefördert. Die Ableitung des Wassers der Dachflächen und des Vorplatzes erfolgt über einen **Regenwasserkanal** in den öffentlichen Regenwasserkanal der Stadt Melk.

Trotz der umfangreichen verbauten Flächen innerhalb unseres Betriebsgeländes stellt die Bodenversiegelung keinen bedeutenden Umweltaspekt dar. Dies ist auf mehrere effektive Maßnahmen zurückzuführen, die wir zur Minimierung unserer ökologischen Fußabdrücke und zur Förderung der Biodiversität umgesetzt haben.

Ein Beispiel dafür ist die Biodiversitätsförderung durch die naturnahe Gestaltung: Wir haben Teile unseres Betriebsgeländes bewusst einer **naturnahen Gestaltung** zugeführt, indem wir eine Blumenwiese für Bienen angelegt haben. Diese Wiese dient nicht nur als **Lebensraum für Bienen und andere Insekten**, sondern fördert auch die lokale Flora. Um Bienen, Hummeln, Schmetterlingen und anderen Insekten ein Zuhause zu

geben, forcieren wir eine **umweltschonende Bewirtschaftung**: Die Pflege der Grünflächen erfolgt zeitlich und räumlich versetzt. Dies gewährleistet eine kontinuierliche **Verfügbarkeit von Nahrungsquellen für Insekten** und trägt zur Erhaltung des natürlichen Lebenszyklus der Pflanzen bei. Wir bevorzugen zudem **heimische Pflanzenarten**, um die Biodiversität noch weiter zu fördern. **Schlangen und Eidechsen** können sich in unserer Reptilienburg, einem bewachsenen Steinhäufchen, zurückziehen. Auch für Vögel gibt es eigens **angefertigte Vogelhäuschen**. Uns ist auch der Erhalt des natürlichen Lebensraumes von Bienen sehr wichtig. Daher geben wir auf unserer eigens dafür angelegten Blumenwiese einem Bienenvolk ein Zuhause. Seit 2018 gewinnen wir pro Jahr ca. 60 Gläser eigenen Gottwald-Honig.

Diese strategisch geplanten und umgesetzten Maßnahmen zeigen unser Engagement für den Umweltschutz und bestätigen, dass die Bodenversiegelung unter den gegebenen Umständen kein bedeutender Umweltaspekt in unserem Betrieb ist. Wir sind bestrebt, diese **Praktiken kontinuierlich zu überwachen und zu verbessern**, um unsere Umweltleistung weiter zu optimieren und einen positiven Beitrag zu unserem lokalen Ökosystem zu leisten.



BEWERTUNG DES UMWELTASPEKTS BODEN / BIOLOGISCHE VIELFALT	
Relative quantitative Bedeutung	durchschnittlich
Prognostizierte künftige Entwicklung	stagnierend
Relatives Gefährdungspotential	gering
Möglichkeiten, steuernd Einfluss zu nehmen	Steuerung nur sehr langfristig
Gesamtbewertung	C III

Gefährliche Arbeitsstoffe

In unserem Betrieb gehen wir sehr verantwortungsbewusst mit gefährlichen Arbeitsstoffen um. Obwohl wir diese Stoffe nur in **kleinen Mengen** verwenden, stellen wir sicher, dass alle **notwendigen Sicherheitsvorkehrungen** getroffen werden, um Umwelt und Gesundheit unserer Mitarbeiter zu schützen.

Die in unserem Betrieb verwendeten Mengen an gefährlichen Arbeitsstoffen sind minimal und werden streng kontrolliert. Dies **minimiert das Risiko von Umweltauswirkungen sowie potenziellen Gesundheitsrisiken für unsere Mitarbeiter.**

Sicherheitsdatenblatt

Für jeden gefährlichen Arbeitsstoff ist ein aktuelles **Sicherheitsdatenblatt** verfügbar. Diese Blätter sind leicht zugänglich und geben detaillierte Informationen über den sicheren Umgang mit gefährlichen Stoffen, mögliche Gefahren und Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Lagerung

Alle gefährlichen Arbeitsstoffe werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben **sicher und ordnungsgemäß gelagert**. Unsere Lagermethoden sind darauf ausgelegt, jegliches **Risiko einer Kontamination oder eines ungewollten Freisetzens dieser Stoffe zu vermeiden.**

Durch diese Maßnahmen gewährleisten wir, dass der Umgang mit gefährlichen Arbeitsstoffen in unserem Betrieb **keine signifikanten Umweltauswirkungen** hat und die **Sicherheit am Arbeitsplatz stets oberste Priorität** genießt. Wir sind bestrebt, unsere Praktiken kontinuierlich zu überprüfen und zu verbessern, um unsere Umweltleistung weiterhin zu optimieren und sicherzustellen, dass wir den höchsten Sicherheitsstandards gerecht werden.

BEWERTUNG DES UMWELTASPEKTS GEFÄHRLICHE ARBEITSSUBSTANZEN

Relative quantitative Bedeutung	gering
Prognostizierte künftige Entwicklung	stagnierend
Relatives Gefährdungspotential	durchschnittlich
Möglichkeiten, steuernd Einfluss zu nehmen	keine weitere Steuerung
Gesamtbewertung	C III

INDIREKTE UMWELTASPEKTE

Beschaffung

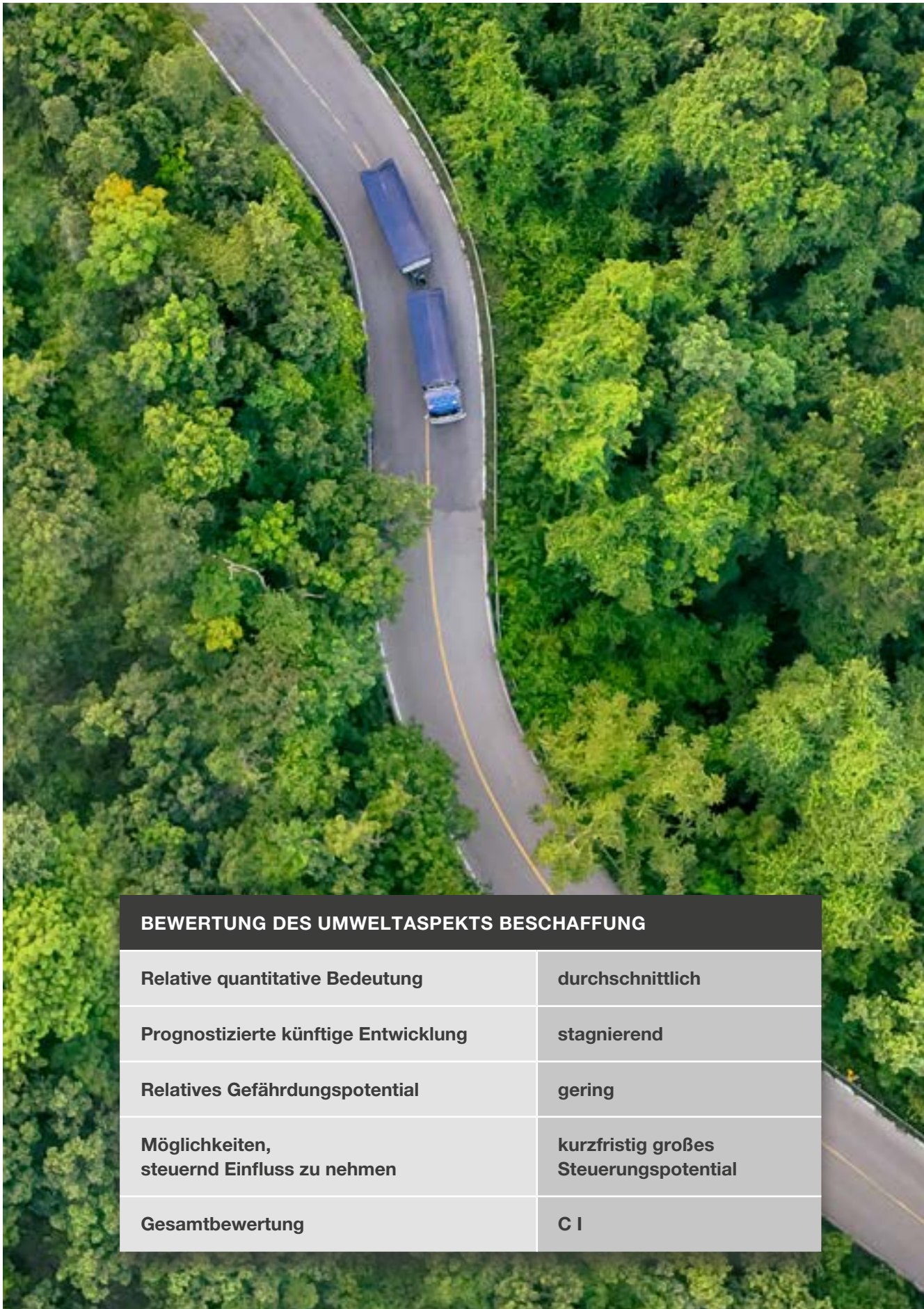
Beschreibung	Einheit	2021	2022	2023	2024
Reinigungsmittel	Liter	806,40	747,20	847,05	564
Handpapiertücher	Stk.	280.900	272.400	152.400	172.000
Büromaterial Papier (Blöcke, Kuvert, Haftnotizen, ...)	Stk.	21.535	21.302	37.069	25.678
Büromaterial Papier (Kopierpapier A4 und A3)	kg	3.879,41	5.363,82	1.531,81	4.596,13
Folien und Hüllen Büro	Stk.	9.800	8.195	14.810	12.350
Ordner A4	Stk.	1.040	1.472	1.421	1.121
Mappe	Stk.	22	137	423	20
Permanentmarker	Stk.	1.213	2.143	1.745	1.045
Plotterpapier	Rollen	150	217	330	255
Nespressokapseln	Stk.	6.650	21.550	17.210	15.150
Nespressokapseln Kaffeemenge	kg	39,9	129,3	103,26	90,9
Laptop, Tablet, PC	Stk.	40	34	41	16
Zubehör (Maus, Tastatur, etc.)	Stk.	78	63	179	74
Bildschirme	Stk.	14	18	59	9
Smartphones	Stk.	21	125	42	32
Mitarbeiterbekleidung	Stk.	1.888	1.889	1.590	4.323

Mit dem Umweltaspekt Beschaffung soll durchleuchtet werden, welche ökologischen Kriterien bei der Beschaffung von Produkten und bei der Vergabe von Dienstleistungen bereits berücksichtigt werden und was noch getan werden kann, um den Beschaffungsprozess ökologisch und nachhaltig zu gestalten. **Die genauen Verbrauchswerte des Materials können der Aufstellung im Dokument Datenerhebung entnommen werden.**

Die Maßnahmen im Bereich Beschaffung zielen darauf ab, den **ökologischen Fußabdruck unserer Lieferkette** zu reduzieren, die Nutzung nachhaltiger Materialien und Produkte zu fördern und die Umweltverantwortung unseres Unternehmens insgesamt zu stärken.

Wir wollen eine Einkaufsrichtlinie mit Kriterien zur Berücksichtigung von **Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsaspekten** erstellen bzw. implementieren. Diese könnte zum Beispiel den Einsatz von umweltfreundlichen Materialien, die Einhaltung von Umweltmanagementstandards und **faire Arbeitsbedingungen** umfassen. Wir priorisieren hier **Produkte mit Umweltzertifikaten**, wie z.B. dem Blauen Engel, dem Österreichischen Umweltzeichen oder FSC, die nachweislich strengen Umweltstandards entsprechen.

Wir planen die **Einführung eines Bewertungssystems für Lieferanten**, das Umweltleistungsindikatoren berücksichtigt. Dies hilft, Partner auszuwählen, die ebenfalls Wert auf Nachhaltigkeit legen.



BEWERTUNG DES UMWELTASPEKTS BESCHAFFUNG	
Relative quantitative Bedeutung	durchschnittlich
Prognostizierte künftige Entwicklung	stagnierend
Relatives Gefährdungspotential	gering
Möglichkeiten, steuernd Einfluss zu nehmen	kurzfristig großes Steuerungspotential
Gesamtbewertung	C I

Im Sinne einer nachhaltigen Lieferantenbewertung erfolgt eine regelmäßige Überprüfung und Bewertung der Lieferanten anhand ihrer **Umwelleistung** und der Einhaltung der festgelegten **Nachhaltigkeitskriterien**.

Wir bevorzugen **recycelte und wiederverwendbare Produkte und Materialien** in der Beschaffung. Dies umfasst beispielsweise Büromaterialien, Verpackungen und Baustoffe. Wir haben z.B. das **Projekt „Alt-**

ordner“: Ordner werden nach Gebrauch gereinigt, auf Funktionstüchtigkeit untersucht und wieder in den Kreislauf eingebracht.

Wir arbeiten auch an der **Optimierung der Bestellmengen**, um Überbestellungen und damit einhergehende Verschwendung zu vermeiden. Dies kann durch präzisere Bedarfsanalysen und **effizientere Lagerhaltung** erreicht werden.

Lieferanten

Wir planen die **Einführung eines Bewertungssystems für Lieferanten**, das **Umwelleistungsindikatoren berücksichtigt**. Dies hilft, Partner auszuwählen, die ebenfalls Wert auf Nachhaltigkeit legen.

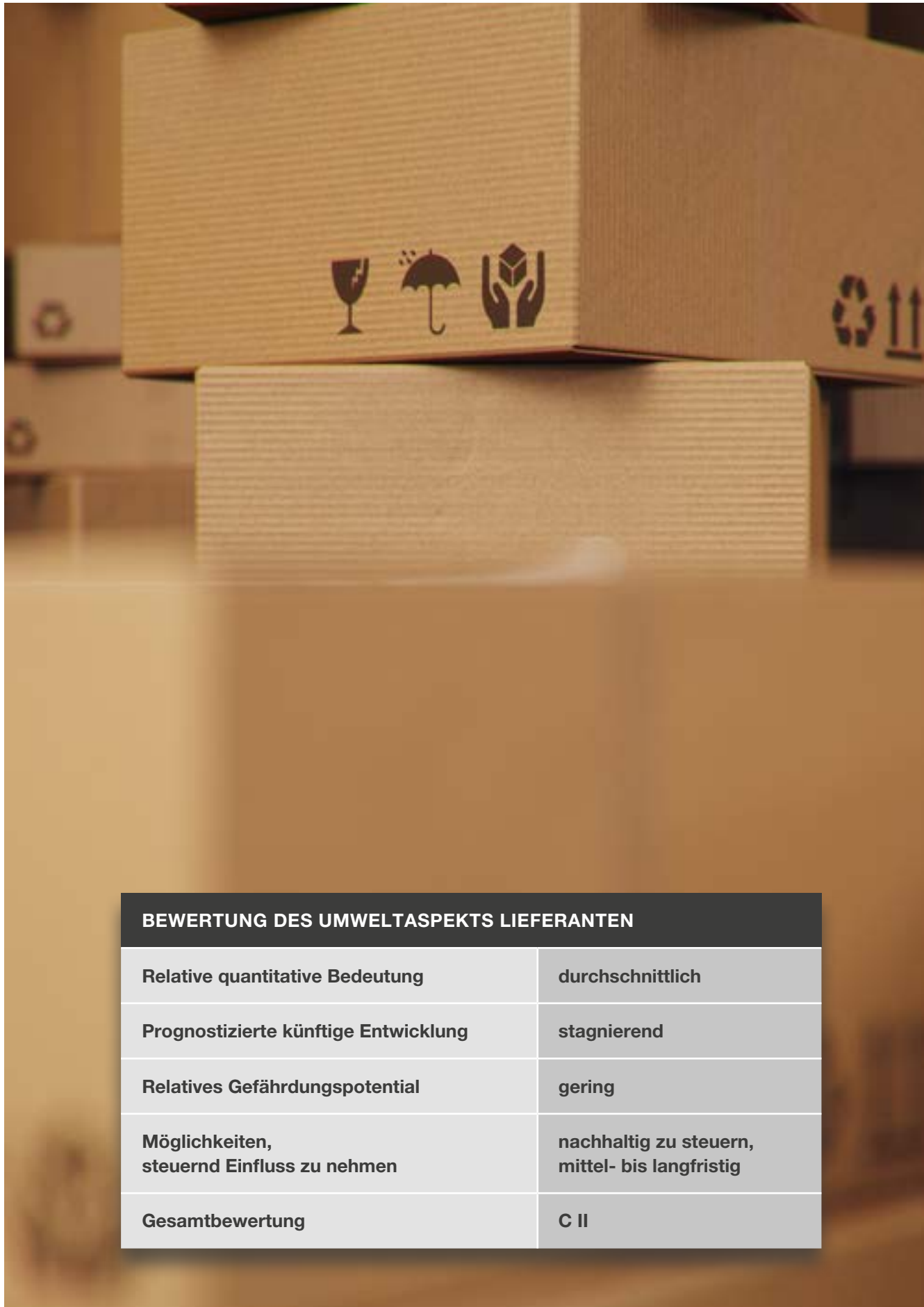
Maßnahmen

Durch die Einführung eines Bewertungssystems, das Umwelleistungsindikatoren integriert, können wir nicht nur unsere eigenen **Nachhaltigkeitsziele fördern**, sondern auch unsere Lieferkette dazu bewegen, ähnliche Maßnahmen zu ergreifen.

Risiko reduzieren

Wichtig ist uns das Risiko zu reduzieren, mit **Lieferanten zusammenzuarbeiten, deren Praktiken zu umweltbedingten Skandalen oder Rechtsverstößen führen** könnten.

Ein weiterer Vorteil ist die **Stärkung unseres Unternehmensimages** als verantwortungsbewusstes Unternehmen, was zu einem Wettbewerbsvorteil führen kann.

**BEWERTUNG DES UMWELTASPEKTS LIEFERANTEN**

Relative quantitative Bedeutung	durchschnittlich
Prognostizierte künftige Entwicklung	stagnierend
Relatives Gefährdungspotential	gering
Möglichkeiten, steuernd Einfluss zu nehmen	nachhaltig zu steuern, mittel- bis langfristig
Gesamtbewertung	C II

Mobilität Mitarbeiter

Der indirekte Umweltaspekt der Mobilität unserer Mitarbeiter bietet ebenso Möglichkeiten, umweltfreundliche Maßnahmen abzuleiten und zu implementieren.

Einerseits bieten wir, wo möglich, **flexible Arbeitsmodelle** an, die es unseren Mitarbeitern ermöglichen, von zu Hause aus zu arbeiten. Dies reduziert nicht nur die Anzahl der Pendeltage, sondern kann auch die **Arbeitszufriedenheit erhöhen**. Andererseits können Mitarbeiter durch Gleitzeiten bzw. flexible Arbeitszeiten **Verkehrsstoßzeiten vermeiden**, was zu weniger Stau und einer effizienteren Nutzung der Verkehrsmittel führt.

Fahrräder und Mopeds

Durch die Errichtung und den Betrieb eines überdachten, sicheren **Fahrrad- und Mopedabstellplatzes** plus Möglichkeiten, sich in der Garderobe umzuziehen und zu duschen, möchten wir die Mitarbeiter motivieren, mit dem **Fahrrad** in die Arbeit zu kommen.

Fahrgemeinschaften

Außerdem ermutigen wir unsere Mitarbeiter regelmäßig, **Fahrgemeinschaften** zu bilden. Wir haben uns als Ziel gesetzt, **bevorzugte reservierte Parkplätze an jene Mitarbeiter, die regelmäßig Fahrgemeinschaften bilden**, zu vergeben und eventuell sogar einen einmal jährlich zu vergebenden **Fahrgemeinschaftspreis/-bonus**. Ein weiteres Ziel von uns ist es, eine **Carpooling-Plattform**, also eine interne Plattform oder App, zu implementieren, die es Mitarbeitern ermöglicht, Fahrgemeinschaften zu bilden. Dies kann die Anzahl der Fahrzeuge reduzieren, die täglich zum Arbeitsplatz kommen.

E-Ladetankstellen

Wir fördern die Elektromobilität, indem wir über ausreichend **Ladetankstellen** auf unserem Firmengelände verfügen, um Mitarbeitern, die elektrisch fahren, das Aufladen ihrer Fahrzeuge zu erleichtern.

Durch die Kombination dieser Maßnahmen können wir nicht nur die Umweltauswirkungen der Mobilität unserer Mitarbeiter reduzieren, sondern auch deren **Gesundheit und Wohlbefinden fördern**.



BEWERTUNG DES UMWELTASPEKTS MOBILITÄT MITARBEITER	
Relative quantitative Bedeutung	durchschnittlich
Prognostizierte künftige Entwicklung	stagnierend
Relatives Gefährdungspotential	gering
Möglichkeiten, steuernd Einfluss zu nehmen	geringe Steuerungsmöglichkeit
Gesamtbewertung	C III

UMWELTZIELE UND UMWELTPROGRAMM

Biodiversität

Ziel	Maßnahme
Schutz der Natur, Erhalt der Insektenvielfalt und Förderung der Biodiversität durch Bevorzugung heimischer Pflanzenarten	<ul style="list-style-type: none"> - Bienenvölker auf eigens angelegter Blumenwiese - Mähen der Grünflächen rund um das Unternehmensgebäude zeitlich und räumlich versetzt, um Nahrungsquellen für Bienen und sonstige Insekten sicherzustellen - Bau bzw. Schaffung einer Reptilienburg (bewachsener Steinhaufen) für den Rückzug von Schlangen und Eidechsen - Aufstellen von selbst angefertigten Vogelhäuschen

Energie

Ziel	Maßnahme
Senkung des Energieverbrauchs am Standort Melk	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung einer verbrauchsspezifischen Erfassung, Beobachtung und Analyse der Energiedaten (Energiemonitoring) - Regelmäßige Überprüfung der Energieverbrauchsdaten zur Identifikation weiterer Einsparpotentiale - Investition bei Neuanschaffung in energieeffiziente Geräte und regelmäßige Wartung der Ausrüstung zur Minimierung des Energieverbrauchs
Erweiterung der PV-Anlage und Gründung einer Energiegemeinschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Die neu entstehenden Parkflächen werden mit Photovoltaik-Paneelen überdacht und somit die Produktion erneuerbarer Energien erhöht. - Die Gesamtleistung unserer PV-Anlage beträgt dann fast 370 kWp; dies entspricht einer Fläche von 1887 m².
Vorgabe einer konstanten Raumtemperatur in den Büros und Lagerräumen	<ul style="list-style-type: none"> - Es wird eine konstante Raumtemperatur von 22 Grad Celsius in den Büros angestrebt. - In den Lagerräumen wird eine konstante Raumtemperatur von 18 bis 20 Grad Celsius angestrebt.

Ziel	Maßnahme
<p>Erhöhung der Anzahl von Elektroautos innerhalb der Firmenflotte</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Weitere Umstellung von konventionellen Firmenfahrzeugen bzw. Pool-Autos auf umweltfreundlichere Alternativen wie Elektrofahrzeuge oder Hybridfahrzeuge - Aufladung bei den hauseigenen Stromtankstellen - Ausreichend viele Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Der Strom dafür stammt aus der PV-Anlage.
<p>Optimierung der Anreise der Mitarbeiter</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zweirad-Infrastruktur verbessern: Errichtung und Betrieb eines überdachten, sicheren Fahrrad- und Mopedabstellplatzes plus Möglichkeiten, sich in der Garderobe umzuziehen und zu duschen. - Homeoffice und flexible Arbeitszeiten: Wo möglich fördern wir flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit, von zu Hause zu arbeiten, um die Notwendigkeit täglicher Pendelfahrten zu vermeiden. - Förderung von Fahrgemeinschaften: Wir ermutigen unsere Mitarbeiter regelmäßig Fahrgemeinschaften zu bilden. - Ziel: Bevorzugte reservierte Parkplätze für jene Mitarbeiter, die regelmäßig Fahrgemeinschaften bilden und eventuell sogar einen einmal jährlich zu vergebenden Fahrgemeinschaftspreis/-bonus - Ziel: Bildung einer Carpooling-Plattform, einer internen Plattform oder einer App, die es Mitarbeitern ermöglicht, Fahrgemeinschaften zu bilden bzw. freie Plätze im Auto anzubieten. Dies kann die Anzahl der Fahrzeuge reduzieren, die täglich zum Arbeitsplatz kommen.
<p>Optimierung betriebliches Mobilitätsmanagement // Verringerung des Treibstoffverbrauches // Verringerung der Emissionen</p> <p>Wir wollen damit einen aktiven Beitrag leisten, um das Verkehrsaufkommen, den Verbrauch fossiler Treibstoffe, die Emissionen – allen voran Feinstaub, CO₂ und Stickoxide zu reduzieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung der emissionsarmen Fahrweise - Wettbewerb unter Mitarbeiter zum spritschonenden Fahren - In Zukunft: Anbieten von Spritsparkursen, um die ökologische Fahrweise zu verbessern. Durch Kurse für PKWs und LKWs unterstützen wir dies und minimieren so auch Stress und Unfallrisiko. → ÖAMTC Melk, Wachauring - Einsatz von Flottenmanagement-Software: Wir nutzen moderne Telematiksysteme zur Optimierung der Routenplanung und zur Reduzierung unnötiger Fahrten. - Datenanalyse zur Verbesserung der Effizienz: Wir analysieren regelmäßig unsere Fahrdaten, um Einsparpotentiale zu identifizieren und die Routenplanung weiter zu optimieren.



Abfall

Ziel	Maßnahme
Reduktion des PET-Flaschen-Abfalls	<ul style="list-style-type: none"> - Aufstellen von Sodastreams und Verwendung von Gläsern und Trinkflaschen, um die Anzahl der leeren PET-Flaschen zu reduzieren → geplante Reduktion ca. 500kg PET-Abfall/Jahr - Kompletter Verzicht im gesamten Unternehmen auf Plastikflaschen und Plastiksackerl → auf dem besten Weg zu einem plastikfreien Unternehmen
Sorgfältiger Umgang mit Altbatterien	<ul style="list-style-type: none"> - Errichtung und Betrieb eines Lagers für Altbatterien
Reduktion des Restmülls	<ul style="list-style-type: none"> - Implementierung eines effektiven Trenn- und Recyclingprogramms für alle Arten von Abfällen - Aufstellung von zwei Pressmulden für Kartonagen und Restmüll - Ziel: Aufstellung Kunststoffmulden
Umweltgerechtes Tanken und Waschen der Fahrzeugflotte	<ul style="list-style-type: none"> - Bei der westlichen Erweiterung der Halle 2 soll ein neuer Waschplatz situiert werden. Dieser Waschplatz wird mit einem Mineralölabscheider ausgestattet.
Reduktion bzw. bessere Trennung Baustellenabfall	<ul style="list-style-type: none"> - Auf (Groß-)Baustellen fallen erhebliche Mengen an Bauschutt, Kabelresten, Verpackungsmaterialien und anderen Abfällen an. Diese werden momentan gemeinsam am Ende der Arbeitsschicht im Restmüll entsorgt. - Optimierung bereits bei der Beschaffung → nachhaltige Beschaffung - Schulung der Mitarbeiter in Bezug auf korrekte Abfalltrennung und -handhabung - Workshops mit Lehrlingen zur Ideengenerierung
Photovoltaik-Recycling	<ul style="list-style-type: none"> - Abbau und Rücknahme von PV-Modulen oder der gesamten Anlage → Rücknahme geregelt durch ElektrogeräteVO → Sondierung von neuen Möglichkeiten des Recyclings bzw. der Wiederverwendung; momentan Entsorgung über Wertstoffzentrum Melk; Forschungsprojekte unterstützen bzw. daran teilnehmen; wertvolle Materialien bzw. Stoffe in PV-Anlagen

Soziales Engagement // Mitarbeiter// Bewusstseinsbildung

Ziel	Maßnahme
Erleichterung Wiedereinstieg nach Karenz bzw. bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung am Standort Melk im Zuge des Zubaus um Räumlichkeiten für eine betriebliche Kinderbetreuung durch qualifiziertes Personal direkt am Firmenstandort - Modell der Betriebstageseltern (geschaffen vom Land NÖ und der WKO)
Unterstützung im regionalen Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> - Finanzielle Unterstützung von Vereinen, Blaulichtorganisationen und Veranstaltungen und Festen in unserer Region
Entwicklung und Weiterbildung unserer Mitarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> - Großes Weiterbildungs- und Schulungsangebot für alle Mitarbeiter - Wechsel vom Außen- in den Innendienst und umgekehrt unter Berücksichtigung der betrieblichen Erfordernisse möglich → Jung-Techniker können z.B. zum Team-/Projektleiter werden und Monteure in den Innendienst wechseln
Umweltbewusstsein fördern	<ul style="list-style-type: none"> - Wir schulen unsere Mitarbeiter regelmäßig über die Umweltauswirkungen und über Möglichkeiten, diese zu reduzieren. - Wir informieren regelmäßig über praktische, sowohl im privaten als auch im beruflichen Leben nutzbare Maßnahmen, zur Reduzierung des persönlichen CO₂-Fußabdrucks.
Errichtung und Inbetriebnahme einer Lehrwerkstatt	<ul style="list-style-type: none"> - Ständige Weiterentwicklung des Ausbildungsangebots und der Fachkräfteausbildung - Vermittlung und Festigung von theoretischem und praktischem Wissen - Schneller im Betrieb an eigenen Projekten einsetzbar - 500 m² große Lehrwerkstatt mit modernster Ausstattung und mit bis zu 16 Arbeitsplätzen - Moderner Schulungsraum und gemütlicher Aufenthaltsraum zum Teambuilding



Arbeitssicherheit // Brandschutz // Notfallvorsorge // Arbeitsorganisation

Ziel	Maßnahme
Errichtung Gaslager	- Einrichtung eines versperrbaren und gut durchlüfteten Gaslagers (Acetylen, Kältegase) im nördlichen Grundstücksbereich
Neuer Staplerladeplatz für E-Stapler	- Der neue Stellplatz wird mit einer Bodenmarkierung gekennzeichnet und im Umkreis von 2 m sind keine brennbaren Lagerungen erlaubt.
Notfallhandbuch	- Es soll ein Notfallhandbuch erstellt werden. - Die wichtigsten und vielleicht lebensnotwendigen Themen sollen in die Onboardingmappe übernommen werden.

Beschaffung bzw. Lieferkette

Ziel	Maßnahme
Nachhaltige Beschaffung nach sozialen und ökologischen Kriterien	- Ökologische und soziale Kriterien sollen in Entscheidungen bzgl. Beschaffung miteinbezogen werden. - Einkaufsrichtlinie mit Kriterien zur Berücksichtigung von Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsaspekten.
Projekt Altordner	- Ordner werden nach Gebrauch gereinigt, auf Funktionstüchtigkeit untersucht und wieder in den Kreislauf eingebracht - Ziel: 80% der Ordner sollen wieder in den Kreislauf zurückfließen.
Ökologische Vorgaben für Baumaterialien	- z.B. PVC-freie Verkabelung und Verrohrung - ungiftige Farben und Lacke - Die Website www.baubook.at unterstützt sehr gut beim Finden von ökologischen Baumaterialien.
Keine Nespressokapseln mehr	- Austausch der Kaffeemaschinen von Nespresso auf Vollautomaten - Theoretische Ersparnis der letzten drei Jahre bei Vollautomaten statt Nespresso: € 13.571,40



UMWELTLEISTUNGSINDIKATOREN NACH EMAS II

	Einheit	2021	2022	2023	2024
Bezugsgröße Vollzeitäquivalente	VZÄ	215,36	246,72	279,36	266,38
Energieeffizienz					
Strom Zukauf EVN	kWh	232.623	237.750	251.457	293.670
Strom PV Erzeugung	kWh	73.591	94.820	95.320	79.600
Strom PV Einspeisung	kWh	19.970	32.380	23.240	22.092
Strom PV Eigenverbrauch	kWh	53.620	62.440	72.080	57.508
Stromverbrauch gesamt	kWh	286.243	300.190	323.537	351.178
Stromverbrauch gesamt/VZÄ	kWh	1.329,14	1.216,72	1.158,14	1.318,33
KFZ					
Anzahl Elektroautos	Stk.	4	8	13	22
Anzahl Dieselaautos	Stk.	113	146	126	128
Anzahl Benzinautos	Stk.	3	4	2	0
Anzahl Hybrid/Diesel	Stk.	–	–	5	5
Anzahl Hybrid/Benzin	Stk.	–	–	1	0
Anzahl Fahrzeuge gesamt	Stk.	120	158	147	155
Anzahl Fahrzeuge gesamt/VZÄ	Stk.	0,56	0,64	0,53	0,58
Treibstoff					
Diesel extern	Liter	21.552,31	30.911,86	21.860,49	19.704,29
Benzin extern	Liter	1.930,84	1.402,77	1.011,55	0
Diesel intern	Liter	183.976,59	206.594,07	231.539,11	262.193,79
AdBlue intern	Liter	–	447,57	3.179,06	1.721,30
Treibstoff gesamt	Liter	207.459,74	239.356,27	257.590,21	283.619,38
Treibstoff gesamt/KFZ	Liter	1.728,83	1.514,91	1.752,31	1.829,80
Wasser					
Wasserverbrauch Trinkwasser gesamt	m³	554	656	763	779
Wasserverbrauch Trinkwasser gesamt/VZÄ	m³	2,57	2,66	2,73	2,92
Wasserverbrauch Regenwasser gesamt	m³	10	10	10	10
Abwasser gesamt	m³	~ 500	~ 600	~ 700	~ 700
Abfall					
Ölschlamm	kg	60	0	0	0
Kunststoffbehälter mit gefährlichen Restinhalten	kg	0	100	0	0

Eisenbehälter mit gefährlichen Restinhalten	kg	0	80	0	0
Elektrolytkondensator	kg	340	0	0	0
Druckgasverpackung	kg	0	20	13	0
Bleiakku/Industriebatterien	kg	2.050	2.720	1.935	4.205
Leuchtstofflampen	kg	0	187	0	880
Summe Abfall gefährlich	kg	2.450	3.107	1.948	5.085
Abfall gefährlich/VZÄ	kg	11,38	12,60	6,98	19,09
Altholz	kg	2.760	3.680	10.290	9.300
Altpapier, Pappe beschichtet	kg	2.320	0	0	0
Altpapier, Pappe unbeschichtet	kg	1.160	300	1.050	0
Bauschutt Klasse 2	kg	3.960	520	0	0
Alteisen/Eisenschrott	kg	13.860	21.770	15.870	18.830
Elektronikschrott gemischt	kg	11.625	0	6.300	550
Kupfer gemischt	kg	0	205	0	120
PVC-Kabel	kg	9.760	7.000	4.545	3.655
Restmüll	kg	84.580	91.920	79.520	60.120
Kartonagen	kg	11.490	21.190	22.120	14.820
Baustellenabfall Mix ungefährlich	kg	10.190	24.040	4.540	5.420
Grünschnitt	kg	2.280	4.760	3.140	3.380
Erde	kg	1.600	0	0	0
Summe Abfall nicht gefährlich	kg	155.585	175.385	147.375	116.195
Abfall nicht gefährlich/VZÄ	kg	722,45	710,90	527,54	436,20
Summe Abfall gesamt	kg	158.035	178.492	149.323	121.280
Abfall gesamt/VZÄ	kg	733,80	723,50	534,50	455,29
Emissionen					
Treibhausgasemissionen (THG) in CO ₂ -Äquivalenten	t CO ₂ e	739	845	901	
Biodiversität					
Grundstücksfläche gesamt	m ²	30.000			
Gesamt Bauland Betriebsgebiet	m ²	17.500			
Versiegelte Fläche	m ²	12.830			
Grünfläche	m ²	4.670			
Gebäudegrundfläche	m ²	3.080			
UG-Fläche	m ²	2.642			



EG-Fläche	m ²	1.250			
OG-Fläche	m ²	970			
Lagerfläche	m ²	1.300			
Verteiler- und Schrankanlagenbau	m ²	260			
Werkstätte	m ²	60			
Büroflächen	m ²	1.900			
Materialeffizienz (in Bezug auf Beschaffung)					
Reinigungsmittel	Liter	806,40	747,20	847,05	564
Handpapiertücher	Stk.	280.900	272.400	152.400	172.000
Büromaterial Papier (Blöcke, Kuvert, Haftnotizen, ...)	Stk.	21.535	21.302	37.069	25.678
Büromaterial Papier (Kopierpapier A4 und A3)	kg	3.879,41	5.363,82	1.531,81	4.596,13
Folien und Hüllen Büro	Stk.	9.800	8.195	14.810	12.350
Ordner A4	Stk.	1.040	1.472	1.421	1.121
Mappe	Stk.	22	137	423	20
Permanentmarker	Stk.	1.213	2.143	1.745	1.045
Plotterpapier	Rollen	150	217	330	255
Nespressokapseln	Stk.	6.650	21.550	17.210	15.150
Nespressokapseln Kaffemenge	kg	39,9	129,3	103,26	90,9
Laptop, Tablet, PC	Stk.	40	34	41	16
Zubehör (Maus, Tastatur, etc.)	Stk.	78	63	179	74
Bildschirme	Stk.	14	18	59	9
Smartphones	Stk.	21	125	42	32
Mitarbeiterbekleidung	Stk.	1.888	1.889	1.590	4.323

In der Tabelle ist die Summe der direkten und indirekten Treibhausgasemissionen in CO₂-Äquivalenten, die durch unsere Tätigkeiten entstanden sind, dargestellt. Die Umrechnungsfaktoren basieren auf den Angaben des CO₂-Rechners des Umweltbundesamtes (Stand 2023).



Gültigkeitserklärung

für das Umweltmanagementsystem gemäß
Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 25. November 2009 (EMAS III)
in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2018/2026

Der Nachweis der Erfüllung der Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2018/2026 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) wurde, wie in der Umwelterklärung angegeben, im Zuge der Begutachtung erbracht.

Gottwald GmbH & CO KG

Solarstraße 9
3390 Melk
Österreich

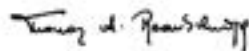
Geltungsbereich
NACE Code 43.21 - Elektroinstallationen

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- Die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2018/2026 durchgeführt wurden.
- Das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen.
- Die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

EMAS Registrierungsnummer AT-000792
Registrier-Nr. der Gültigkeitserklärung AT-E-1520032
Auditbericht-Nr. ZER3091

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung ist bis Mai 2027 fällig.
Jährlich wird eine für gültig erklärte, aktualisierte Umwelterklärung veröffentlicht.



DI Thomas Reautschnigg
Leitender Umweltgutachter



Dr. Hans Strauß
Leiter der Umweltgutachterorganisation
Umweltgutachterorganisation
EMAS Zulassungsnummer, AT-V-0026
TUV NORD Austria GmbH
Diefenbachgasse 35, 1150 Wien
Wien, 2025-10-10
<https://www.tuv-nord.com/at>

Anmerkung: Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

112100001



**Ansprechpartner & Kontakt
für das Umweltmanagement-System**

Bernadette Pachswoöll, MA // Umweltmanagerin
b.pachswoell@gottwald.at // T +43 2752 520 00

Gottwald GmbH & Co KG // A-3390 Melk, Solarstraße 9 // office@gottwald.at // T +43 2752 520 00
www.gottwald.at // Copyright: Alle in der Umwelterklärung verwendeten Bilder unterliegen dem Copyright der Firma Gottwald GmbH & Co KG. Die Umwelterklärung darf ohne Genehmigung der Firma Gottwald GmbH & Co KG nicht verwendet werden.